

Swing & Step

DAS INFOMAGAZIN DER LANDESTANZSPORTVERBÄNDE IM GEBIET SÜD

November 2003

TANZSPORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

TBW-TROPHY



2003

TBW-Trophy Neue Dimension im Tanzsport

Baden-Württemberg
Trophy-Abschlußturnier
Landesmeisterschaften
Erfolg in Wien

Bayern
Landesmeisterschaften
Termin Alpenseminar

Hessen
Nordhessische
Tanztage
Landesmeisterschaften
Jubiläum im Rodgau

Rheinland-Pfalz
Landesmeisterschaften
Jubiläum in
Kaiserslautern

Saarland
Landesmeisterschaften

Swing & Step erscheint
monatlich als eingetragene
Beilage des Tanzspiegels für
die Landestanzsportverbände
im Gebiet Süd.

Herausgeber: Die Landestanz-
sportverbände Baden-Württem-
berg (<http://www.tbw.de>),
Bayern, Hessen
(<http://www.htv.de>),
Rheinland-Pfalz, Saarland

Redaktion: Ulrike Sander-Reis,
Tanzwelt Verlag (Leitung),
Heidi Estler (TBW), Matthias
Huber (LTVB), Cornelia Straub
(HTV), Margareta Terlecki (TRP),
Oliver Morguet (SLT)

Alle weiteren Angaben: siehe
Impressum Tanzspiegel
Titel-Gestaltung: R. vom Heu

IMPRESSUM



Pilotprojekt TBW-Trophy-Serie

Voller Erfolg mit Fortsetzungsgarantie

Das Abschlussturnier der TBW-Trophy-Serie, die in diesem Jahr zum ersten Mal durchgeführt wurde, eröffnete eine neue Dimension in der Tanzsportszene. Mit genau 196 Paaren am Start war es das größte Einladungsturnier, das es in Deutschland je gab.

Zunächst wurden drei Turnierwochenenden als Qualifikationsturniere festgelegt. Voraussetzung für jedes dieser Trophy-Turniere war die Doppelstartmöglichkeit für alle Klassen der Hauptgruppe und Hauptgruppe II in Standard und Latein an einem Wochenende. Bei diesen drei Turnieren konnten sich die Paare für die Endveranstaltung qualifizieren. Die besten Zwölf hatten hier die Chance, den Trophy-Sieger ihrer Klasse unter sich auszumachen und Preise zu gewinnen.

Hauptsächliche Intention für dieses Projekt war die aktive Aufforderung an die Tanzsportvereine, sich zusammen zu tun, gemeinsam große Tanzsport-Events zu organisieren und durchzuführen. Des weiteren sollte damit die Turnierszene in Baden-Württemberg aufgewertet werden und an Attraktivität für Turnierpaare, Zuschauer und Vereine gewinnen.

Zwischen Januar und Juli wurden die drei Qualifikationsturniere durchgeführt, bei denen jeweils doppelt alle Startklassen der Hauptgruppe und Hauptgruppe II für Paare aus Deutschland, Österreich und der Schweiz angeboten wurden: die Donau-Tanzsporttage in Neu-Ulm, die Badischen Tanzsporttage in Karlsruhe und die Tübinger Tanzsporttage in Tübingen. Insgesamt waren an diesen drei Turnierwochenenden 2.200 Paare am Start.

Den krönenden Abschluss der neuen Turnierserie bildete das TBW-Trophy-Abschlussturnier am 6./7. September, zu dem die jeweils zwölf besten Paare aus allen Qualifikationsturnieren einer jeden Startklasse eingeladen wurden. Am Start waren auch Spitzenpaare des Verbandes, darunter die Deutschen Vizemeister Latein, Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko, die in souveräner Manier das Abschlussturnier und damit die Trophy-Serie S-Latein für sich entschieden. Für eine super Stimmung in den eigenen Reihen der Festhalle in Calw sorgten als Lokalmatadoren und Spitzenpaar Heiko Straille/Daiela Beckmann. In der Standarddisziplin setzten sich Simon Reuter/Julia Niemann durch und gewannen die TBW-Trophy-Serie S-Standard.

Neben den TBW-Trophy-Urkunden für alle Finalpaare erhielten die jeweils ersten bis dritten Plätze aller 20 Turniere eigens für die Trophy-Serie entworfene Medaillen. Außerdem konnten durch großzügige Spenden der sechs Ausrichtervereine, des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg und des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg Trainingskostenzuschüsse in beträchtlicher Höhe überreicht werden.

"Es ist ein Gefühl wie Geburtstag und Weihnachten zusammen," Martin Marks, Trophy-Sieger der B-Standard, war über seinen Sieg völlig aus dem Häuschen.

Absolute Spitzenreiter in der Nutzung des TBW-Trophy-Angebotes sind Michael und Claudia Sawang (TSA der TSG Weinheim). Sie sind über die Serie hinweg 15 Mal gestartet und haben die Doppelstartmöglichkeit optimal ausgenutzt. "Wir haben nicht so viel Zeit und deshalb versuchen wir, so ein Wochenende optimal auszunutzen so viele Turniere zu tanzen, wie wir schaffen." Mit zwölf Starts stehen an zweiter Stelle Andreas Dax/Solveig Winge (TSZ Blau-Gold Marburg, HTV). Gleich vier Paare sind mit zehn Starts gut dabei: Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried (TSC Augsburg, LTVB), Martin Lang/Sonja Hölz-Guiliano (TSC Schwarz-Weiß Reutlingen), Stefan und Inge Kolip (TSC Rot-Weiß Lorsch, HTV) sowie Stefan Wachsmann/Anke Runge (Hildesheimer TSC, NTV).

Neun Starts an drei Wochenenden gaben sich Frank Zerull/Katja Wiedmaier (1. TC Ludwigsburg) vor Alexander und Maria Vogel (Schwarz-Weiß-Club Esslingen) mit sieben. Acht Paare waren es mit jeweils sechs Starts: Andre Reinhardt/Julia Leitner (Schwarz-Weiß Club Pforzheim), Benjamin Kaltenbrunn/Martina Koch (Regio TC Freiburg), Jörg Dünkel/Martina Glatz (Regio TC Freiburg), Lothar Peschel/Jeannette Purr (TSA der TG Biberach), Michael und Michaela Heinrich (TSC Alemana Puchheim), Sascha Eppel/Katharina Schütz (TSA des TSV Schmiden), Stephan Ulrich/Sandra Wahlenmaier (1. TC Ludwigsburg), Thomas und Heike Christen (TSA im SV Blau-Gelb Dieburg)

Diese kleine Statistik bezieht sich allerdings nur auf Paare, die in der Trophy-Punktliste



Steffen Raupp/
Anja Bittner, Haupt-
gruppe D-Latein



Daniel Hirth/
Yvonne Schmidt,
Hauptgruppe
A-Latein



Ralf Ellermann/
Beate Zeiten,
Hauptgruppe
II D-Latein

Fotos: Zeiger



Ausgesprochen gut gelaunt zeigen sich die Finalisten der Hauptgruppe II A-Latein.

geführt sind. Sicher gibt es weitere Paare, die ebenso oft getanzt, aber aufgrund ihrer Ergebnisse keine Punkte erhalten haben. Für die Trophy-Serie 2004 denkt der TBW zusätzlich über ein Prämiensystem nach, das auch die erfolgreiche Teilnahme (Platzierung in den Punkterängen) bei allen sechs Trophy-Turnieren einer Startklasse belohnt.

Bei der Ausrichtung des Trophy-Abschlussturniers beschritt der TBW vollkommen neue Wege. Erstmals fanden sich viele Tanzsportvereine aus der Region Stuttgart zur Ausrichtung zusammen: TSC Astoria Stuttgart, ATK Suebia Stuttgart, 1. TC Ludwigsburg, TSC Residenz Ludwigsburg, TSC Höfingen sowie das TSZ Calw. Sie ermöglichten mit ihren Ideen und einer hervorragenden Organisation einen würdigen Rahmen für die hochkarätige Veranstaltung. Besondere Anerkennung verdienen nicht nur der "Höfinger Gourmet-Teller" und die insgesamt hervorragend organisierte Küche, sondern auch die annehmbaren Preise.

Die als Pilotprojekt eingeführte TBW-Trophy-Serie hat bereits soviel Zuspruch gefunden, dass sich das Präsidium des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg dazu entschlossen hat, die Serie der Hauptgruppe und Hauptgruppe II zu etablieren und im nächsten Jahr auf die Seniorenklassen zu erweitern.

HEIDI ESTLER

Paare begeistert

"Wir finden die Trophy eine hervorragende Idee."

"Alle Turniere haben uns sehr gut gefallen. Vielen Dank an Sie und alle Beteiligten für die gute Organisation."

"Die Trophy ist unserer Meinung nach ein voller Erfolg. Wir sind im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei."

"Die Trophy-Serie ist ein großer Gewinn für die Popularität des Tanzsports."

"Die Trophy ist eine sehr gute Idee und ein wirklicher Ansporn, die Turniere zu besuchen."

"Wir möchten Ihnen für die tolle Idee und die gute Organisation der Turniere danken und hoffen, dass diese Turnierserie auch in den nächsten Jahren viel Erfolg haben wird."



Trophy-Finale der Hauptgruppe A-Standard.

TBW-Trophy-Medailenplätze

Hgr D-Latein

1. Steffen Raupp/Anja Bittner, TSC Astoria Karlsruhe
2. Sven Conrad/Rebecca Peter, 1. TC Rastatt
3. Abraham Kern/Barbara Biedermann, TTC Rot-Weiss Freiburg

Hgr C-Latein

1. Thomas Kraml/Ingrid Lang, UTSC Forum Wien
2. Alexander Schwaderer/Kathrin Bögner, TSG Bietigheim
3. Andreas Freund/Andrea Kluttig, TSC Augsburg

Hgr B-Latein

1. Cristian Capotescu/Ines Bolze, Regio TC Freiburg
2. Tobias Egger/Maria Havers, ATC Blau-Rot Ravensburg
3. Carsten Ihlenfeld/Stella Fries, Schwarz-Weiß Club Pforzheim

Hgr A-Latein

1. Daniel Hirth/Yvonne Schmidt, TTC Rot-Weiss Freiburg
2. Thomas Unterer/Annette Schwörer, Regio TC Freiburg
3. Andre Reinhardt/Julia Leitner, Schwarz-Weiß Club Pforzheim

Hgr S-Latein

1. Jesper Birkehoj/Anna Kravchenko, TSZ Calw
2. Heiko Straile/Daniela Beckmann, TSZ Calw
3. Jürgen Schlegel/Ksenija Gorenc, ATC Blau-Rot Ravensburg

Hgr II D-Latein

1. Ralf Ellermann/Beate Zeitzen, TTC Rot-Weiss Freiburg
2. Michael Jonas/Stephanie Hilgers, TTC München
3. Guido Zeman/Manuela Epple, TSC Central Casino München

Hgr II C-Latein

1. Thomas Wiedenmann/Alexandra Stoka, TSG Bavaria Abt. Augsburg
2. Paul Heinze/Sara Scatasta, 1. TC Ludwigsburg
3. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TSC Blau-Gold-Casino Mannheim

Hgr II B-Latein

1. Georg Bröker/Susanne Schantora, Boston Club Düsseldorf
2. Holger Combach/Selina Schelter, TSA im SV Blau-Gelb Dieburg
3. Peter Stöcker/Petra Guggenberger, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Hgr II A-Latein

1. Michael Honig/Bettina Sterr, TTC Rot-Weiss Freiburg
2. Thorsten Koch/Stefanie Forkel, TTC Erlangen
3. Dirk Regitz/Fabienne Hess, TSA der TSG Weinheim

Hgr II S-Latein

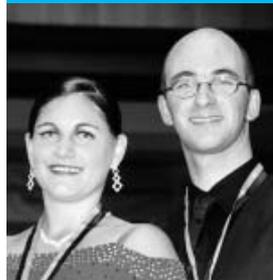
1. Marco Scinaro/Britta Claus, TTC Rot-Weiss Freiburg
2. Ricardo De Freitas/Diana-Rosa Reining, TSC Astoria Karlsruhe
3. Michael Sawang/Claudia Sawang, TSA der TSG Weinheim

Hgr D-Standard

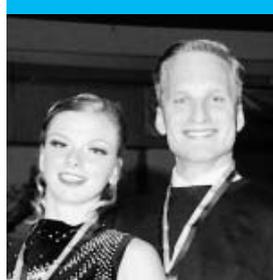
1. Dirk Regitz/Fabienne Regitz, TSA der TSG Weinheim



Dirk und Fabienne Regitz, Hauptgruppe D-Standard



Stefan Schott/Monika Pregel, Hauptgruppe C-Standard



Martin Marks/Olga Benz, Hauptgruppe B-Standard

Gesamtergebnisse, Bildergalerie und alle Informationen zur TBW-Trophy-Serie finden Sie unter www.tbw-trophy.de

Ansprechpartner:
TBW-Trophy-
Manager Thomas
Estler, Tel.: 0711 /
513832, E-Mail:
koordination
@tbw-trophy.de



Fjodor Zimmermann/Anna Herdt,
Hauptgruppe
II B-Standard



Martin und Juliane
Nittmann,
Hauptgruppe
II D-Standard



Siegerehrung für die Hauptgruppe A-Latein.

2. Andreas Timper/Nicole Schneider, TTC München
3. Tobias Drost/Angela Kast, ATK Suebia Stuttgart

Hgr C-Standard

1. Stefan Schott/Monika Prengel, TSC Central Casino München
2. Dejan Mohl/Judith Holzwarth, TC Fohlenweide Mutterstadt
3. Daniel Prell/Annelie Röhl, TC Blau-Gold Regensburg

Hgr B-Standard

1. Martin Marks/Olga Benz, 1. TC Ludwigsburg
2. Thomas Schmid/Sabrina Zug, TSC Astoria Tübingen
3. Fjodor Zimmermann/Anna Herdt, TTC Rot-Gold Tübingen

Hgr A-Standard

1. Daniel Möser/Sarah Faderl, 1. TC Ludwigsburg
2. Lenny Howard/Jenny Kipper, TSC Fischbach
3. Zlatko Mandic/Simone Klett, TSC Astoria Tübingen

Hgr S-Standard

1. Simon Reuter/Julia Niemann, TSZ Stuttgart-Feuerbach
2. Adrian Klisan/Johanna Hahn, Rot-Weiss-Club Giessen
3. Axel Lembke/Vanessa Bucher, Schwarz-Weiß Club Pforzheim

Hgr II D-Standard

1. Martin Nittmann/Juliane Nittmann, TC Rot-Weiss Kaiserslautern
2. Axel Gomeringer/Iris Gomeringer, ATK Suebia Stuttgart
3. Bernd Klopfer/Inken Fiedrich, TC Schwarz-Weiss Reutlingen

Hgr II C-Standard

1. Michael Sawang/Claudia Sawang, TSA der TSG Weinheim
2. Axel Reichert/Silke Richarz, TSC Rheindalen
3. Arnd Rhiemeier/Verena Proft, TSC Astoria Karlsruhe

Hgr II B-Standard

1. Fjodor Zimmermann/Anna Herdt, TTC Rot-Gold Tübingen
2. Christian Neher/Monika Portisch, TSC Astoria Karlsruhe
3. Klaus Kneiphof/Sabrina Staib, 1. TC Ludwigsburg

Hgr II A-Standard

1. Lars Schmidt/Sabine Löhlein, TSC Astoria Karlsruhe

2. Gerhard Lamprecht/Christine Lamprecht, TSG Fürth
3. Martin Lang/Sonja Hölz-Guiliano, TSC Schwarz-Weiß Reutlingen

Hgr II S-Standard

1. Stefan Kolip/Inge Kolip, TSC Rot-Weiß Lorsch/Bergstr.
2. Jürgen Beck/Isolde Förtsch, TSC Schwarz-Weiss Offenburg
3. Christian Holderried/Daniela Säurle-Holderried, TSC Augsburg



Michael und Claudia Sawang hielten mit 15 Starts in den Qualifikationsturnieren den Rekord.



Die Besten der Hauptgruppe II A-Standard.

Tolles Meisterschaftsgefühl

Hauptgruppe B- und A-Latein

Das war eine wirklich toller Meisterschaftstag", meinte Martin Holderbaum, einer der sieben Wertungsrichter der Landesmeisterschaften B- und A-Latein im Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach. Er war wie alle anderen zwar ein bisschen geschafft von der für diese Jahreszeit ungewöhnlichen Hitze, ergänzte aber begeistert: "Sowohl von den Leistungen der Paare als auch von der Stimmung hier war es ein tolles Meisterschaftsfeeling."

Diese Meinung teilte auch Landestrainer Joachim Krause. Er war angenehm überrascht über das Leistungsniveau in beiden Klassen: "Sowohl in der A- als auch und besonders in der B-Klasse ist das tänzerische Können der Paare deutlich besser als im vergangenen Jahr." Dieses Statement am Ende des Tages relativierte einen Kommentar, aufgeschnappt am Rande der Fläche. Denn hier fragten sich kompetente Fachleute während der Vorrunde B-Latein: "Warum müssen die Paare Figuren und Schrittfolgen tanzen, die sie noch gar nicht können?"

Landessportwart Klaus Theimer, der außerdem als Chairman über das gesamte Geschehen wachte, wies einige der Damen auf ihre nicht dem Reglement entsprechenden Kleider hin. Ansonsten schritt er außer bei kleinen Ausrutschern in der Musik nicht ein.



Christian Capotescu/Ines Bolze, Sieger in der B-Klasse.



Siegetreppchen der A-Latein. Fotos: Zeiger

Gerade einmal drei Einsen durften sie nicht ihr eigen nennen, die neuen Landesmeister der B-Latein Christian Capotescu/Ines Bolze. Der Sieg also eine klare Sache für das ehrgeizige Paar, das in der Woche zuvor beim TBW-Trophy-Abschlussturnier ebenfalls gewonnen hatte. "Die beiden kommen aus unserer bestens funktionierenden Kooperation Tanzschule und Verein", erklärte Trainer Raphael Grüninger stolz. "Sie tanzen gerade ein Jahr zusammen und sind sehr zielstrebig." Christian und Ines waren richtig glücklich über diesen Erfolg, das sah man ihnen deutlich an. Ines gab lachend zu: "Aufgeregt waren wir schon und am Anfang ein bisschen angespannt, aber jetzt ist natürlich alles weg."

Stefan Wößner/Anna Pachla (TSZ Stgt.-Feuerbach) hatten ein richtiges Heimturnier und fühlten sich dementsprechend wohl im Rahmen ihrer Fans. "Wir haben schon auf einen Treppchenplatz gehofft, aber man weiß ja nie. Den Zweiten hatten wir auch nicht auf der Rechnung" verriet Stefan. Gemeint waren Paulo Rudnik/Ruth Zimmermann, die sich souverän den Vizemeistertitel sicherten. Zusammen war dies ihr erstes Turnier und damit ein super Einstieg.

Beim Wechsel zur A-Klasse, die mit leichter Verspätung begann, war das Tanzsportzentrum am vollsten. Paare und Publikum sorgten im schwülheißen Klima für super Stimmung, die bis zum Ende anhält. Mit den

sechs Aufsteigern wies das Startfeld die stolze Zahl von 47 Paaren auf. Denkbar knapp war die Entscheidung um den Titel. Die Entscheidung im ersten Tanz ging an Cornelius Mickel/Regina Gutschmidt. Doch dann legten Daniel Hirth/Yvonne Schmidt nach und entschieden die folgenden drei Tänze für sich, so dass sie den Jive getrost abgeben konnten. Der ging wiederum an Cornelius und Regina. Doch die beiden waren nicht traurig, sondern freuten sich über die Silbermedaille des Verbandes. Die frischgebackenen Landesmeister ließen sich unterdessen gern von den Gratulanten feiern. Der dritte Platz ging glasklar an Marcel Mundinger/Corina Poth, die damit wie alle drei Treppchenplätze in die S-Klasse aufgestiegen waren.

Einen kleinen Wermutstropfen und ein bisschen Aufregung gab es am Ende des Finales um Christian Schonert, bei dem der Kreislauf nicht mehr mitspielte, weswegen er zum Jive mit seiner Partnerin Isabell Mattern nicht mehr antreten konnte. Das änderte am Ergebnis jedoch nichts mehr.

HEIDI ESTLER

WR Horst Rukwid (Grün-Gold Korntal-Münchingen), Joachim Kühner (Blau-Gold Heilbronn), Martin Holderbaum (Blau-Gold Saarlouis), Markus Sónyi (Grün-Gold-Casino Wuppertal), Peter Neumann (Blau-Gold Casino Mannheim), Renate Kastrowsky-Kraft (Schwarz-Weiß Club Pforzheim), Sigrid Simon (TSC Kurpfalz Brühl)

A-Latein (47 P.)

1. Daniel Hirth/Yvonne Schmidt, TTC Rot-Weiß Freiburg (7)
2. Cornelius Mickel/Regina Gutschmidt, SWC Pforzheim (8)
3. Marcel Mundinger/Corina Poth, 1. TC Ludwigsb. (16)
4. Christian Schonert/Isabell Mattern, TSC Höfingen (22)
5. Leif Gerling/Nicole Petersen, TSC Blau-Gold Casino Mannheim (24)
6. Axel Lembke/Vanessa Bucher, SWC Pforzheim (28)

B-Latein (40 P.)

1. Christian Capotescu/Ines Bolze, Regio Tanzclub Freiburg (5)
2. Paulo Rudnik/Ruth Zimmermann, Rot-Weiß Freiburg (10)
3. Stefan Wößner/Anna Pachla, TSZ Stgt.-Feuerb. (18)
4. Christian Streiner/Isabell Samaras, TSC Blau-Gold Casino Mannheim (20)
5. Tobias Egger/Maria Havers, Blau-Rot Ravensburg (22)
6. Marco Lorenz/Henrike Daub, 1. TC Ludwigsburg (30)

Gleich zwei Titel für TSC Astoria Stuttgart

Hauptgruppe D- und C-Latein

Gleich für zwei Paare des TSC Astoria Stuttgart ging bei der Landesmeisterschaft Hauptgruppe Latein der Traum vom Titel in Erfüllung. Landes- und zugleich Clubtrainer Joachim Krause strahlte über das ganze Gesicht, als für "seine" Paare die Wertungstafeln mit der begehrten Eins gezogen wurden. "Es freut mich besonders, dass auch in den unteren Klassen nicht nur die Basic und Rhythmik, sondern auch ein gutes Körperertanzen anerkannt wird", war sein Kommentar.

In dem großen Startfeld mit 44 Paaren in der D-Klasse ließen Agnes und Gregor Motykiewicz von Beginn an keinen Zweifel, dass sie ganz vorne mitmischen werden. Galt es für die Wertungsrichter in der Vorrunde noch, nach "Tanz im Takt" und "Tanz nicht im Takt" zu sortieren, so lag die Leistungsdichte ab der Zwischenrunde dicht beisammen. Wegen Platzgleichheit wurden sieben Paare zum Finale aufgerufen, denen Turnierleiter Ralf Pickelmann noch vor dem Cha-Cha die freudige Mitteilungen: "Ihr seid alle in die C-Klasse aufgestiegen" kundtat.

Agnes und Gregor Motykiewicz entschieden alle drei Tänze mit deutlichem Votum für sich und durften die Goldmedaille in Empfang nehmen. Während Joachim Wolf/Marina Gassmann im Cha-Cha noch den zweiten Platz belegten, rutschten sie in den folgenden Tänzen ab und mussten den zweiten Platz auch in der Gesamtwertung Steffen Raupp/Anja Bittner überlassen. Mit nur einem Punkt Abstand wurden Felix-Sebastian Petersen/Carolin Peiker Dritte. Die Plätze 5 und 6 wurden durch Skating entschieden, wobei Bernd Klopfer/Inken Fiedrich knapp die Nase vor Jürgen Faber/Sabrina Klimpel hatten. Der siebte Platz ging an Axel Birkenmaier/Shanna Helbig, die nur im Jive auf diese Position gewertet wurden und in jedem Tanz auch eine Eins für sich verbucht hatten. Bei der Siegerehrung nahm Agnes Motykiewicz die Goldmedaille bereits im Turnierkleid in Empfang. Obwohl sie und Gregor mit der LM erst ihr drittes Turnier tanzten, hatte sie das "C-Outfit" sicherheitshalber bereits im Kofferraum. Dort verpassten sie mit dem 14. Platz nur knapp den Einzug ins

Semifinale, das mit 13 Paaren durchgeführt wurde.

Der in der neugeschaffenen Funktion eingesetzte Chairman Thomas Estler musste in der D-Vorrunde bei der Musikauswahl in der Rumba einschreiten. 24 Takte sind doch etwas zu wenig, zudem sollte man sich überlegen, für eine D-Klasse nicht die gleiche Musikauswahl, auf die vielleicht eine S-Klasse dahinschweigt, zu wählen.

Mit den sieben Aufsteigern war auch das Startfeld der C-Klasse mit 40 Paaren sehr erfreulich. Zwar gab es am Turniertag einige Abmeldungen, dafür aber auch Nachmeldungen, so dass die Anzahl gleich blieb. Da sich der Sommer an diesem Nachmittag noch ein Mal von seiner besten Seite zeigte, kamen alle Anwesenden heftig ins Schwitzen. Um den Paaren eine kurze Verschnaufpause zu gönnen, setzte Turnierleiter Stefan Wössner an, seinen Dank an das Team des TSZ Feuerbach auszusprechen. Doch kaum hatte er ein Wort gesagt, machte das Mikro schlapp. Aber dass ein Team gut ist, wurde dadurch bewiesen, dass ihm sofort ein neuer Akku gereicht wurde.

Vermutlich war es Miro Senjak/Anna Burkovski nach der Rumba-Wertung noch nicht ganz klar, dass sie soeben den Landesmeistertitel für sich entschieden hatten. Was sie auch im Jive mit einem ersten Platz bestätigten. Sie erhielten die Goldmedaille des Verbandes und den Ehrenpreis der Stadt Stuttgart. Platz zwei in allen Tänzen belegten Alexander Schwaderer/Kathrin Körner vor Matthäus und Martha Lissek, die über die Bronzemedaille völlig aus dem Häuschen zu sein schienen. Platz vier erreichten Jürgen Holzwarth/Sabine Bröstl (die eindeutig das kürzeste Röckchen aller Damen trug). Auf den folgenden Plätzen fiel auch hier die Entscheidung durch Skating. Alle sechs Finalpaare stiegen in die B-Klasse auf, wobei vor der Endrunde Felix Riether bereits eine entsprechende Ahnung beschlichen haben musste. Er fragte bei der Turnierleitung an, ob er einen eventuellen Aufstieg auch ablehnen könnte. Die eindeutige Antwort war nach

den baden-württembergischen Richtlinien "Nein".

Bei dieser ersten, im eigenen Clubheim des TSZ Feuerbach ausgetragenen Landesmeisterschaft zeigte der Club, wie man Paaren sowie Schlachtenbummlern ein ansprechendes sportliches Ambiente bietet. Auch blieb genügend Platz für die rund 400 Zuschauer, die ihre Paare lautstark unterstützten. Als positiv sei auch das vielseitige Getränke- und Speisenangebot zu bezahlbaren Preisen erwähnt. Der Zeitplan wurde auf die Minute eingehalten. Auf Grund der "Digis" war es bereits nach wenigen Minuten möglich, die qualifizierten Paare für die nächsten Runde zu ermitteln und bekanntzugeben. Das sparte Zeit und Nerven.

Bemerkt wurde (an beiden Meisterschaftstagen) das Fehlen der beiden Landestrainer Latein. Vereinzelt fragte man sich hierzu, warum so wenig Interesse am Nachwuchs besteht.

USCHI SCHREIBER

D-Klasse (44 P.)

1. Gregor und Agnes Motykiewicz, TSC Astoria Stuttgart (3)
2. Steffen Raupp/Anja Bittner, TSC Astoria Karlsruhe (8)
3. Felix-Sebastian Petersen/Carolin Peiker, Tanzsportgemeinschaft Freiburg (9)
4. Joachim Wolf/Marina Gassmann, TSC Residenz Ludwigsburg (13)
5. Bernd Klopfer/Inken Fiedrich, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (16,5)
6. Jürgen Faber/Sabrina Klimpel, Regio Tanzclub Freiburg (16,5)
7. Axel Birkenmaier/Shanna Helbig, TSC Blau-Gold Überlingen (18)

C-Klasse (40 P.)

1. Miro Senjak/Anna Burkovski, TSC Astoria Stuttgart (4)
2. Alexander Schwaderer/Kathrin Bögner, Tanzsportgemeinschaft Bietigheim (8)
3. Matthäus und Martha Lissek, TSA der TSG 1862 Weinheim (12)
4. Jürgen Holzwarth/Sabine Bröstl, 1. TC Ludwigsburg (17,5)
5. Felix Riether/Heike Dittmann, TTC Rot-Gold Tübingen (19)
6. Dennis Harres/Katharina Hepp, TSC Astoria Karlsruhe (23,5)



Miro Senjak/
Anna Burkovski,
C-Latein



Gregor und Agnes
Motykiewicz,
D-Latein

WR Dagmar Beck (1. TC Ludwigsburg), Rafael Grüninger (Regio Tanzclub Freiburg), Martin Korbély (ATC Graf Zeppelin Friedrichshafen), Jürgen Neidlinger (TSC Residenz Ludwigsburg), Manuela Schraut-Keppeler (Tanzsportgemeinschaft Freiburg), Sigrid Simon (Tanzsportclub Kurpfalz Brühl), Markus Sónyi (Grün-Gold Casino Wuppertal)

Was macht der Chairman?

Kann, soll oder muss er in den Turnierablauf eingreifen?

Die Funktion des Chairman ist noch ziemlich neu und in den Köpfen von Turnierleitern und Ausrichtern nicht immer gegenwärtig. Schließlich muss man sich als Turnierleiter erst daran gewöhnen, nicht mehr alleiniger Herrscher "seines" Turniers zu sein. Verantwortungsvoll wird vom Verband ein Chairman eingesetzt, der nach bestem Wissen und Gewissen im Sinne "unseres" Sports handelt.

Sicher sind diese "Turnier-Ober-Gurus" nicht darauf aus, alles oberlehrerhaft zu kontrollieren oder gar zu blockieren. Sie wollen nur, dass "es läuft". Die Empfehlung lautet, man sollte wie wohl immer im Leben positiv aufeinander zu und miteinander umgehen, dann führt es gewiss - auch auf dem Turnier - zum Erfolg.

Nicht auf allen Turnieren wird ein Chairman auftauchen. Die TSO sagt dazu: Bei allen vom DTV (bzw. vom LTV) vergebenen Turnieren kann das DTV-Präsidium (bzw. der LTV) einen Chairman einsetzen, der auch gegenüber dem Turnierleiter in allen sportlichen Belangen der Veranstaltung entscheidungs- und weisungsbefugt ist.

Das Organisationspapier für die Durchführung von Meisterschaften, erstellt durch den Bundessportwart (entsprechend angepasst auch für den TBW), besagt außerdem: Der Chairman ist weisungsberechtigt gegenüber dem Ausrichter, dem Turnierleiter, dem Beisitzer, dem Protokoll sowie den Wertungsrichtern hinsichtlich der Turnierdurchführung. Seine Aufgabe besteht in der Kontrollfunktion, dass die sportlichen Regelungen und Vorgaben eingehalten werden. Er steht für den reibungslosen Verlauf der Veranstaltung gerade. Der gesamte Aufgabenbereich kann auf den DTV- bzw. TBW-Internet-Seiten nachgelesen werden.

Übrigens die Funktion des ChairMAN kann selbstverständlich auch durch Frauen wahrgenommen werden.

HEIDI ESTLER

Dazu der Bundessportwart

Verlängerter Arm des Verbandes

Wenn von den Verbänden ein Chairman eingesetzt wird, handelt es sich in aller Regel um besondere Turniere, z.B. Deutsche Meisterschaften, Deutschland-Pokale, Ranglistenturniere, Gebiets- oder Landesmeisterschaften; Turniere, für die besondere Bestimmungen gelten und deren korrekte sowie sportlich optimale Durchführung für die Verbände von besonderem Interesse ist.

Hier ist der Chairman der verlängerte Arm des einsetzenden Verbandes, ausgestattet mit Vollmachten, die weit über die des Turnierleiters hinausgehen und gemäß TSO

D 2.4 und 2.5 entscheidungs- und weisungsbefugt gegenüber dem Ausrichter, der Turnierleitung, den Wertungsrichtern und allen darüber hinaus am Turnier beteiligten Personen.

So kann er beispielsweise in Zeitpläne eingreifen, um einen zügigen, sportlichen Turnierablauf ohne überflüssige Pausen zu gewährleisten. Er sorgt für die korrekte Umsetzung der für die Veranstaltung geltenden Vorschriften und Beschlüsse und der von den Verbänden in den Ausschreibungen festgesetzten Rahmenbedingungen für Paare, Wertungsgericht und Turnierleitung. So überwacht er u.a. die Spesenauszahlungen und gegebenenfalls die Auszahlung der vom Ausrichter zu zahlenden Trainingskostenzuschüsse.

Ist ein Chairman anwesend, gibt er der Turnierleitung im Rahmen der TSO die Rundeneinteilung und die Kreuzvergabe vor und überwacht und korrigiert, falls notwendig, die Turnierdurchführung.

Der Chairman ist in den Turnierunterlagen gesondert aufzuführen, denn natürlich ist er nicht nur mit umfassenden Vollmachten ausgestattet, er trägt auch die Verantwortung für seine Entscheidungen.

MICHAEL EICHERT

TBW-Truppe Erfolg in Wien

In Österreichs Hauptstadt Wien wurde anlässlich des 20jährigen Bestehens des UTSC Forum Wien ein internationales Einladungsturnier ausgetragen. Paare aus der Slowakei, Tschechien, Slowenien, Italien, Kroatien, Deutschland und Österreich tanzten in den Sektionen Hauptgruppe Standard und Latein sowie Senioren Standard um den Hans-Rueff-Gedächtnispokal. Hans Rueff war der Gründer des 1983 gegründeten Tanzsportclubs, zu dessen Ehren nach seinem Tode der Gedächtnispokal zum 9. Male vergeben wurde. Dazu waren auch Paare des Tanzsportverbandes Baden-Württemberg eingeladen. Das Team bestand aus Marcel Munding/Corina Poth (Standard und Latein), Andreas Andersen/Sabine Heuser (Standard) sowie Klaus und Irene Kast (Senioren Standard). Alle drei Paare konnten sich in den stark besetzten Turnieren bis ins Finale tanzen: Marcel und Corina wurden dritte in der Lateinsektion sowie fünfte in der Standardsektion, Andreas und Sabine wurde dritte in der Standardsektion. Das Ehepaar Kast konnte die Wertungsrichter sogar so sehr beeindrucken, dass sie das Turnier gewannen. Mit von der Partie war auch Volker Günther, der die Paare heil und gesund nach Wien gebracht hatte und ihnen in Form als einer der sieben Wertungsrichter tatkräftig zur Seite stand.

Die Stimmung war sehr gut und hat die aktiven Tänzer motiviert, obwohl das Drumherum nicht so berauschend war. Dafür gab es zu Beginn des Abends eine Filmvorführung, die zwar erst nach einigen Anläufen klappte, aber ganz interessant war. Gezeigt wurden Ausschnitte aus den vergangenen 20 Jahren Tanzgeschichte, wobei die alten Tanzsequenzen beeindruckten, aber im Vergleich zum heutigen Tanzstil etwas langsam und antiquiert wirkten.

Gewöhnungsbedürftig war allerdings der Turnierablauf. Alle drei Turniere hatten ein Starterfeld von rund 12 Paaren. Also entschied die Turnierleitung, dass jeder Platz ausgetanzt werden solle. Es gab dadurch immer zwei Finals: Ein sogenanntes kleines Finale, in dem die Plätze 7 bis 12 ausgetanzt wurden und ein großes, in denen es um die Plätze 1 bis 6 ging. Dadurch hatte jedes Paar die Möglichkeit, zweimal zu tanzen und eine eventuell schlechte Vorrunde auszugleichen.

ANDREAS ANDERSEN

Bewährungsprobe bestanden

Erste Landesmeisterschaft im neuen Öhringer Clubheim

Bereits um 10 Uhr morgens zum ersten Turnier des Meisterschaftstages aller Klassen der Kinder, Junioren I und II sowie der Jugend Standard wuselte es im Clubheim des TSC Rot-Weiß Öhringen. Die erste Meisterschaft des Tages der Kinder D-Standard sah beinahe aus wie eine Clubmeisterschaft des TSC Rot-Weiß Böblingen mit Ludwigsburger Beteiligung. Die fünf Böblinger Paare hatten sich allesamt zum ersten Mal an den Start im Turniergehen gewagt, während die beiden Paare des 1. TC Ludwigsburg schon Erfahrungen sammeln konnten und sich auch für die Plätze eins und zwei empfahlen.

Da nur ein Kinder C-Paar gemeldet hatte, konnte auch zusammen mit dem aufgestiegenen D-Sieger keine eigene Meisterschaft stattfinden. Sie wurde statt dessen mit der Junioren I C-Klasse kombiniert. So gab es also in diesem Turnier zwei Meister und zwei Vizemeister.

Die Einsteigerklasse der Junioren I dominierten Kevin Butsch/Ilona Cutenco. Das gleiche wiederholten sie in der folgenden C-Klasse. Damit waren sie in die Junioren I B-Klasse aufgestiegen. Da diese mangels Masse nicht

stattfinden konnte, gingen Kevin und Ilona in der Junioren II B-Klasse als Doppelstarter ins Rennen. "Klar, die beiden machen das", bestätigte Pforzheims Jugendwartin und TBW-Jugendausschussmitglied Ingeborg Geisenhainer und attestierte den beiden Newcomern, die gerade ein Jahr zusammen tanzen, dass sie fleißig und ehrgeizig sind. Ilona gab zu: "Kevin hat eher die Ruhe weg und versucht, meine Nervosität unter Kontrolle zu halten."

Mit 15 Paaren bot die Junioren II D das zahlenmäßig stärkste Feld des Tages. Zwei gewonnene Tänze bescherten Tim Schäffner/Jasmin Cavusoglu die Goldmedaille vor Gena Aristov/Viktoria Aidel. Frisch aufgestiegen schafften beide Paare auch in der C-Klasse noch einmal Medaillenränge. Das Siegerpodest mussten sie dort jedoch Philipp Lechner/Viktoria Kleinfelder überlassen, die mit allen Einsen souverän gewannen. Im kleinen aber feinen Feld der Junioren II B gelang Philipp und Viktoria noch einmal der Sprung aufs Siegerpodest, sie mussten aber Philipp Hanus/Laurence Klett den Vortritt lassen.

Die Einsteiger in der Jugend brachten immerhin 14 Paare aufs Parkett. Auch hier gab es einen Durchstarter: Dan Angner/Sarah-Christina Reitz gewannen mit allen Einsen die D und setzten den Sieg in der nachfolgenden Jugend C-Klasse obendrauf. Auch hier also ein Doppelaufstieg in die B-Klasse. Bis zur vorletzten Klasse des Tages war die Musikauswahl von Volker Günther, der den ganzen Tag als Turnierleiter am Mikrofon stand, hervorragend. Doch jetzt schien sie nicht alle Geschmäcker getroffen zu haben. Der "Schweinetango" von Dieter Hallervorden brachte allerdings einige Zuschauer - zum Glück nicht die Turnierpaare - zum Lachen. Unbeeindruckt von diesen Nebensächlichkeiten ertanzten sich Florian Adam/Franziska Köhler mit klaren Wertungen den Sieg.

Eine Überraschung hatte TBW-Präsident Wilfried Scheible in seinem Gepäck für Walter Betz. Ihm überreichte er die Ehrennadel des Landesverbandes in Bronze. Betz tanzte bereits 1957 sein erstes Turnier. 1981 folgte der Landesmeistertitel der Senioren II A, dann der Aufstieg in die Sonderklasse. 1980

war er Mitbegründer des TSC Rot-Weiss Öhringen. Hier ist er als Turnierleiter, Übungsleiter, Trainer B, Wertungsrichter A und Stepptanztrainer ständig im Einsatz. Seit 1996 organisiert er als Sportwart die Turnierpaare. "Es vergeht kein Tag an dem er nicht im Tanz-Center arbeitet und die Turnierpaare motiviert", lobte Vorsitzender Wilhelm Püngel.

Die Öhringer hatten die Meisterschaft als eine Art Bewährungsprobe für ihr neues Clubheim betrachtet. Wie der Verlauf bewies, waren alle Sorgen unnötig gewesen. Der Meisterschaftstag lief wie am Schnürchen, nicht nur in der Turnierleitung, auch die Organisation drumherum war bestens.

(Bericht über Junioren II B und Jugend A im überregionalen)

HEIDI ESTLER

Kinder D-Standard (7 Paare)

1. Andre Gallus/Jeanette Marquardt, 1. TC Ludwigsburg (3)
2. Eduard Scherf/Nicole Ludwig, 1. TC Ludwigsburg (6)
3. Danilo Randazzo/Miriana Randazzo, TSC Rot-Weiß Böblingen (9)



Andre Gallus/Jeanette Marquardt, Kinder D-Standard. Fotos: Zeiger



Doppelsieger Jugend D und C: Dan Angner/Sarah Christina Reitz.

WR Norman Beck, (1. TC Ludwigsburg, TBW), Monika Gräf (TGC Rot-Weiß Porz, TNW), Ulrike Hellermann (TSC Blau-Weiß Bruchsal, TBW), Bernd Roßnagel (Schwarz-Weiß Club Pforzheim, TBW), Siegfried Udo Schellander (ÖTSV), Uwe Wüstner (TC Schwarz-Weiß Nürnberg, LTV Bayern), Gerhard Zimmermann (Weiß-Gold Waghäusel, TBW)

4. Markus Noll/Anika Hoffbauer, TSC Rot-Weiß Böblingen (12)
5. Marius Dürr/Valeria Kliese, TSC Rot-Weiß Böblingen (16)
6. Massimo Fortino/Nicole Nowak, TSC Rot-Weiß Böblingen (17)

Kinder C-Standard

(2 Paare, Turnier kombiniert mit Jun I C)

1. Andre Gallus/Jeanett Marquardt, 1. TC Ludwigsburg (14)
2. Daniel Kistner/Mirijam Pecirep, 1. TC Ludwigsburg (19)

Junioren I D-Standard. (9)

1. Kevin Butsch/Ilona Cutenco, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (3)
2. Jan Seiter/Jessica Weinert, TSC Astoria Karlsruhe (6)
3. Sven Kuhnle/Jessica Kittelberger, TSC Höfingen (9)
4. Yannick Will/Sarah Radajewski, Schwarz-Weiß Club Pforzheim (12)
5. Kevin Nietsch/Svenja Zeitz, TSC Royal Heilbronn (16)
6. Artur Lobanov/Alexandra Povar, TSA d. tus Stuttgart (17)

Junioren I C-Standard

(3 Paare, Turnier kombiniert mit Kinder C)

1. Kevin Butsch/Ilona Cutenco, Schwarz-Weiß-Club Pforzheim (4)
2. Marius Pfisterer/Lisa Fritsche, TSC Rot-Gold Sinsheim (8)
4. Nikolai Kiefer/Laura Ugolini, TSC Höfingen (15)

Junioren II D-Std. (15)

1. Tim Schäffner/Jasmin Cavusoglu, TSC Höfingen (4)
2. Gena Aristov/Viktoria Aidel, TSC Astoria Stuttgart (5)



Auch Kevin Butsch/Ilona Cutenco halten sich zwei Titel: Junioren I D und C



Die Endrunde der Jugend B.

3. Eduard Unrau/Irina Rausch, TSC Astoria Karlsruhe (10)
4. Stefan Prönnecke/Michaela Böhm, TSC Rot-Gold Sinsheim (11)
5. Toni Hölzl/Stephani Wallensteiner, 1. TC Ludwigsburg (16)
6. Jörg Killius/Jesica Gomez-Fernandez, TSC Blau-Gold-Casino Mannheim (17)

Junioren II C-Standard. (8)

1. Philipp Lechner/Victoria Kleinfelder, 1. TC Ludwigsburg (4)
2. Tim Schäffner/Jasmin Cavusoglu, TSC Höfingen (8)
3. Gena Aristov/Viktoria Aidel, TSC Astoria Stuttgart (12)
4. Alexander Weiß/Sabrina Gerson, TSC Royal Heilbronn (16)
5. Eduard Unrau/Irina Rausch, TSC Astoria Karlsruhe (22)
6. Toni Hölzl/Stefani Wallensteiner, 1. TC Ludwigsburg (22)
7. Philipp Hartmann/Christiane Dietz, 1. TC Ludwigsburg (28)

Jugend D-Standard (14)

1. Dan Angner/Sarah Christina Reitz, TSC Blau-Gold-Casino Mannheim (3)
2. Christopher Bauer/Stefanie Braun, TSC Rot-Weiß Öhringen (6)
3. Holger Szűsz/Anja Rinke, 1. TC Ludwigsburg (9)
4. Nico Greco/Maria Pia Arces, TSC Blau-Gold-Casino Mannheim (12)
5. Dennis Trenkle/Sylvia Gessler, TSC Royal Heilbronn (15)
6. Markus Zuber/Ines Reiberg, TSC Astoria Karlsruhe (18)

Jugend C-Standard (7)

1. Dan Angner/Sarah Christina Reitz, TSC Blau-Gold-Casino Mannheim (4)
2. Dan Marian Kupke/Erika Esau, 1. TC Ludwigsburg (8)

3. Michael Rost/Patricia Klem, TTC Blau-Weiß Offenburg (12)
4. Jaroslaw Korolew/Polina Berezovskaia, TSC Rot-Weiß Böblingen (16)
5. Christopher Bayer/Stefanie Braun, TSC Rot-Weiß Öhringen (20)
6. Holger Szűsz/Anja Rinke, 1. TC Ludwigsburg (24)
7. Simon Schuhmacher/Susen Strangfeld, TSC Royal Heilbronn (28)

Jugend B-Standard (6)

1. Florian Adam/Franziska Köhler, 1. TC Ludwigsburg (5)
2. Renato Minning/Sigrun Bögi, TSC Blau-Weiß Waldshut-Tiengen (10)
3. Joschka Wulle/Mirijam Wulle, TSC Rot-Weiß Öhringen (15)
4. Philipp Lechner/Victoria Kleinfelder, 1. TC Ludwigsburg (20)
5. Matthias Mörch/Siri Kirchmann, TSC Royal Heilbronn (25)
6. Dan Angner/Sarah Christina Reitz, TSC Blau-Gold-Casino Mannheim (30)



Ehrung für Walter Betz (links): TBW-Präsident hat ihm die Ehrennadel des Verbandes mitgebracht. Foto: Estler

Klarer Sieg für Bedi und Sonja Horoz

Hauptgruppe II D- bis S-Standard

Hgr II S-Standard (17)

1. Bedi Horoz/Sonja Horoz, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (5)
2. Jürgen Beck/Isolde Förtsch, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (13)
3. Jürgen Gabriel/Tanja Zimmermann, TSC Astoria Stuttgart (16)
4. Frank Zerull/Katja Wiedmaier, 1. TC Ludwigsburg (17)
5. Thomas Meintrup/Beate Meintrup, TSZ Stgt.-Feuerbach (24)
6. Patrick Kurz/Erika Gref, 1. TC Ludwigsburg (30)

WR Konrad Beck (TTC Rot-Weiß Freiburg), Monika Gewehr (TSC Schwarz-Gold Neustadt), Walter Greiner (TC Schwarz-Weiß Reutlingen), Rainer Kopf (TSC Grün-Gold Speyer), Brigitte Krömer-Schmeisser (TSA d. Sportvereinigung 1845 Esslingen), Gerhard Öser (TSC Baden-Baden), Klaus Bucher (TSC Staufer-Residenz Waiblingen)

Genau um 12 Uhr begann der Meisterschaftstag der Hauptgruppe II D- bis S-Standard im Tanzsportzentrum des TTC Rot-Gold Tübingen, bei dem neun D-Paare den Auftakt übernahmen. Im Finale wurde es richtig spannend, denn um die Plätze eins bis drei entbrannte ein heißer Kampf. Nach dem Tango waren drei Paare platzgleich. Damit brachte der Quick die Entscheidung und Ulrich Göbller/Kie Hattori den Landesmeistertitel. Das Paar stieg damit höchst ökonomisch in die C-Klasse auf, denn die LM war auch sein erstes Turnier.

In der C-Klasse nahmen vier Senioren I-Paare ihre Doppelstartmöglichkeit wahr und bereicherten das Feld von insgesamt 18 Startern. Klar entschieden Markus Skrowonek/Nathalia Ogoureva die Meisterschaft für sich. Doch auf den weiteren Plätzen hätte das Finalergebnis auch anders aussehen können, war aus beruflichem Munde zu hören. Auch die Sieger der D-Klasse fanden sich in diesem Finale und in der Schlussabrechnung auf Platz 6 wieder.

Drei Aufsteiger der C-Klasse sorgten für ein immerhin 15-paariges Feld in der B-Klasse. Dabei war auch ein Seniorenpaar. Bestens unterstützt wurden vom heimischen Publikum Fjodor Zimmermann/Anna Herdt (TTC Rot-Gold Tübingen), die ihre Fans mit ihrer Bestleistung und sich mit dem Sieg belohnten.

Das zahlenmäßig stärkste Feld des Tages stellten die 23 Paare der A-Klasse. Zwei Zwischenrunden wurden gebraucht. Dies brachte den Zeitplan zunächst etwas durcheinander, da für 20 Uhr der abendliche Ball beginnen sollte. Kurzschnittschlossen disponierten die Organisatoren um und entschieden sich, den Auftakt der Balls mit dem Finale der Hauptgruppe II A-Standard zu gestalten. Damit war der Übergang von Nachmittags- zu Abendveranstaltung fließend und alle kamen in den Genuss einer Super-Stimmung gleich zu Beginn des Ballabends. Lars Schmidt/Sabine Löhlein erhielten ein eindeutiges Votum der Wertungsrichter und freuten sich über die Goldmedaillen des Verbandes.

"In diesem Jahr ist die LM unserer erstes Turnier", bestätigten Bedi und Sonja Horoz. Aus



Die Endrunde der Hauptgruppe II S.
Foto: Estler

beruflichen Gründen waren Training und Turniere nicht möglich. So hatten sie aus ihrem "Wiedereinstieg" das beste gemacht, indem sie ihren Titel vom Vorjahr erfolgreich verteidigten.

Bestens in Szene setzten sich Seniorenpaare in den beiden höchsten Klassen. Vizemeister der A-Klasse wurden Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann. Auch in der folgenden S-Klasse ging dieser Titel an die Jungsenioren Jürgen Beck/Isolde Förtsch. Insgesamt begrüßt wurde die genutzte Doppelstartmöglichkeit der Senioren in der Hauptgruppe II, "sonst hätten wir das ja nicht einzuführen brauchen", konstatierte der ebenfalls anwesende Bundessportwart Michael Eichert.

HEIDI ESTLER

Hgr II D-Std. (9 Paare)

1. Ulrich Göbller/Kie Hattori, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (5)
2. Marc Schnieringer/Ramona Schwarz, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (6)
3. Dirk Regitz/Fabienne Regitz, TSA d. TSG Weinheim (7)
4. Ralf Schütz/Yvette Schütz, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (12)
5. Ulrich Holzwarth/Sandra Höckel, 1. TC Ludwigsburg (16)
6. Harald Burose/Kerstin Burose, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (17)

Hgr II C-Standard (18)

1. Markus Skrowonek/Nathalia Ogoureva, Blau-Gold-Casino Mannheim. (4)
2. Frank Schüssler/Silvia Bauer, Tanzsportfreunde Meersburg (10)
3. Michael Sawang/Claudia Sawang, TSA d. TSG Weinheim (14)
4. Jürgen Ehret/Bettina Ehret, TSA d. TSG Weinheim (15)
5. Andreas Schneider/Anja Schneider, 1. TSC Schwarz-Rot Herrenberg (17)
6. Ulrich Göbller/Kie Hattori, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (24)

Hgr II B-Standard (15)

1. Fjodor Zimmermann/Anna Herdt, TTC Rot-Gold Tübingen (5)
2. Klaus Kneiphof/Sabrina Staib, 1. TC Ludwigsburg (10)
3. Martin Löhlein/Veronika Schoop, TSC Astoria Karlsruhe (15)
4. Dominik Vogt/Anna Hensel, TSC Astoria Stuttgart (21)
5. Christian Neher/Monika Poritsch, TSC Astoria Karlsruhe (24)
6. Harald Albrecht/Alexandra Bürck, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (30)

Hgr II A-Standard (23)

1. Lars Schmidt/Sabine Löhlein, TSC Astoria Karlsruhe (5)
2. Alexander Hick/Petra-Alexandra Leßmann, TC Blau-Gold-Casino Mannheim (12)
3. Maik Kobald/Iris Kauffmann-Hefner, TSA d. TG Biberach (13)
4. Martin Lang/Sonja Hölz-Giuliano, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (22,5)
5. Martin Krauß/Martina Schäffler, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (25)
6. Frank Komarek/Sabine Pulmacher, Blau-Gold-Casino Mannheim (27,5)

Schwache Besetzung bei den Senioren III

Rühmliche Ausnahme: eine starke S-Klasse

So sollte eine Landesmeisterschaft sein!" Mit diesen Worten empfing Turnierleiter Armin Bohnert das farbenprächtige Feld mit 21 Paaren der Senioren III S-Klasse beim Einmarsch vor Turnierbeginn. Das Startfeld wurde von den Zuschauern mit großem Beifall begrüßt, waren diese doch im Laufe des Tages in bezug auf Teilnehmer nicht gerade verwöhnt worden. Was man sonst nur aus dem Kinder- und Jugendbereich kennt, geschah in der B-Klasse: Dem Ausrichter TSC Schwarz-Weiß Offenburg lag keine einzige Startmeldung vor! In der D-Klasse waren es vier Paare, in der C-Klasse verstärkt durch den Aufsteiger fünf Paare. Dass dabei einzelne Unmutsstimmen aus dem Zuschauerbereich über den recht hohen Eintritt von 8 Euro für ein Sportturnier aufkamen, war durchaus verständlich.

Aufgrund des großzügig bemessenen Zeitrahmens wurde der Beginn der S-Klasse vorverlegt, was im Interesse aller war. Trotzdem blieb den Paaren genügend Vorbereitungszeit, denn so sagt man: "Die Senioren reisen rechtzeitig und niemals auf dem "letzten Drücker" an." Das traf zum Glück auch zu.

Die Favoriten und mehrmaligen Landesmeister Gerhard und Elvira Otterbach zeigten von Beginn an eine sportliche, spritzige Leistung, die mit allen möglichen Kreuzen bis in die Endrunde hinein belohnt wurde. Im Finale überzeugten sie ebenfalls, so dass sie mit allen gewonnen Tänzen eine weitere Goldmedaille in Empfang nehmen konnten. Trotz

einigen Einsen in der Wertung konnten Heinz und Margarethe Cierpka nicht um den Titel des Landesmeisters mitmischen. Sie erreichten einen klaren zweiten Platz. Das Ehepaar Cierpka zeigte sich nach einer mehrmonatigen Verletzungspause mit diesem Ergebnis sehr zufrieden, zumal ein anwesender Trainer und Funktionär bestätigte, dass sie zu ihrer alten Form wiedergefunden hatten. Die Bronzemedaille ertanzten sich mit klarem Votum Jürgen und Veronika Riefler. Spannend war es um Platz vier und fünf. Belegten Jürgen und Frederike Ensslin im Langsamen Walzer noch den vierten Platz, hatten Manfred Lange/Rita Klipfel-Lange in den nächsten drei Tänzen die Nase vorn. Der Quickstep ging dann wieder an das Ehepaar Ensslin, was aber in der Gesamtwertung den fünften Platz bedeutete. Sechste wurden Gerhard und Borghild Delvendahl.

Wegen der schwachen Besetzung wurden am Nachmittag die D- und C-Klassen jeweils mit einer Sichtungsrunde (General Look) und dann gleich mit der Endrunde getanzt. Ging die Wertung in der D-Klasse beim Langsamen Walzer noch bunt durcheinander, überzeugten im Tango und Quickstep Doka und Gordana Mitic mit allen Einsen. Die Entscheidung zwischen Platz zwei und drei konnte erst nach Skating gefällt werden. Die Landesmeister stiegen auf und verstärkten damit die nachfolgende C-Klasse. Hier siegten Ernst-Wilhelm Schaulinski/Dr. Birgit Arnold mit drei gewonnenen Tänzen. Leider erhielten die Landesmeister durch den Ausfall der B-Klasse keine Möglichkeit, ihre Leistung noch ein Mal zu zeigen.

Mit neun Paaren in der A-Klasse konnte endlich eine "normale" Vor- und Endrunde getanzt werden. Mit der deutlichen Majorität der ersten Plätze in allen Tänzen siegten hier Jürgen und Ingrid Pöhner. Neben der Goldmedaille und dem Titel des Landesmeisters

erwartete auch sie der Aufstieg in die höchste Klasse.

Der TSC Schwarz-Weiß Offenburg bot für Paare und Zuschauer eine ansprechende Atmosphäre in einer großzügigen, bereits herbstlich dekorierten Halle. Die Helfer vom DRK hatten einen ruhigen Nachmittag und Abend, sie wurden nur ein Mal um ein Heftpflaster gebeten. Interessant war eine Beobachtung am Rande: Eine Dame wollte sich nach dem Ausscheiden in der Vorrunde nicht mehr in die Umkleidekabine begeben, wechselte nur die Schuhe und verließ dann im Standardkleid die Turnierstätte.

Positiv bemerkt wurde, dass nur eine einzige krankheitsbedingte Abmeldung beim Verein einging. Ein Beweis dafür, dass Senioren ihre Startmeldungen ernst nehmen. Ein Verhalten, das in den Hauptgruppen oftmals wünschenswert wäre.

USCHI SCHREIBER

Sen III D (4 Paare)

1. Doka und Gordana Mitic, TSC Welfen Weingarten (3)
2. Axel Grosse/Isabell Garcia, TTC Rot-Weiß Freiburg (8)
3. Peter Holzschuh/Gisela Weiß-Holzschuh, TSC Rot-Weiss Karlsruhe (8)
4. Gerhard und Brigitte Wehran, TC Neckartal Pleidelsheim (11)

Sen III C (5)

1. Ernst-Wilhelm Schaulinski/Dr. Birgit Arnold, Blau-Rot Ravensburg (5)
2. Dr. Gerhard und Rosemarie Osswald, TC Neckartal Pleidelsheim (7)
3. Doka und Gordana Mitic, TSC Welfen Weingarten (13)
4. Jürgen und Ursula Meurer, TSC Blau-Gelb Leinfelden-Echterdingen (15)
5. Horst und Dorothea Dretschak, TSC Brettener Hundle (20)

Sen III A (9)

1. Jürgen und Ingrid Pöhner, TSC Blau-Gelb der DJK Unterbahlbach (5)
2. Gilbert und Monique Erb, TSC Schwarz-Weiß Offenburg (10)
3. Manfred und Erika Land, TSA im TSV Schmidlen (17)
4. Udo Kammerer/Dorothee La Maire, TSC Sybilla Ettlingen (18)
5. Walter und Viola Garant, 1. TSC Kirchheim unter Teck (27)

Sen III S (21)

1. Gerhard und Elvira Otterbach, Schwarz-Weiß Club Pforzheim (5)
2. Heinz und Margarethe Cierpka, TC Schwarz-Weiß Reutlingen (10)
3. Jürgen und Veronika Riefler, TSC Staufer-Residenz Waiblingen (15)
4. Manfred Lange/Rita Klipfel-Lange, TSC Astoria Karlsruhe (22)
5. Jürgen und Frederike Ensslin, TSC Astoria Stuttgart (23)
6. Gerhard und Borghild Delvendahl, Markgräfler TSC Mühlheim (30)

WR Peter Esmann (TSG Rot-Silber Saulheim), Florencio Garcia-Lopez (ATC Blau-Gold IHeilbronn), Wieland Geisenhainer (Schwarz-Weiß Club Pforzheim), Wilfried Lowinski (Excelsior Club Nordschwarzwald), Heidelinde Oser (TC Blau-Gold Casino Mannheim), Alexander Treusch (TSA Rot-Gold Ludwigsburg im TV Pflugfelden), Klaus Bucher (TSC Staufer-Residenz Waiblingen)



Das Treppchen der S-Klasse. Foto: Zeiger

Immer mehr Paare trauen sich

Landesmeisterschaften der Senioren III

Die Senioren III-Gruppe erfreut sich in Bayern zunehmender Paarzahlen, wie die Meisterschaft im Clubheim des Rot-Gold-Casino Nürnberg belegt. Gerade in der D- und C-Klasse trauen sich wieder mehr Paare im fortgeschrittenen Alter an den Start und neben aller Konzentration wird viel Freude am gemeinsamen Sport sichtbar.

Besonders viel Freude und Ausdauer mussten Günther und Arnrud Schindler mitbringen, die sich mit einer sauberen Basic und schönem Schwung durch die Klassen tanzten. Mit dem Gewinn der D-Klasse stieg das Paar in die C-Klasse auf, wo es gleich noch einmal siegte, den weiteren Aufstieg aber ablehnte. Die Vizemeister der C-Klasse, Hans Peter und Inge Schießl, hingegen nahm den Aufstieg gerne an. Beide Paare hatten sich klar im Finale abgesetzt und hatten B-Klassen-Reife bewiesen.

Als Sieger und Aufsteiger machten die Paare Schindler und Schießl sodann die B-Klasse unsicher. Schindlers bewiesen, dass sie auch Wiener Walzer beherrschen und daß sauber getanzte, taksichere Grundfiguren einfach unschlagbar sind. Sie sicherten sich auch hier den Meistertitel. Das Ehepaar Schießl hielt ebenfalls gut mit. Sie steigerten sich sogar



A-Meister Karl-Ludwig und Heidemarie Glöckner.



Siegerehrung für die Senioren III A. Fotos: Müller

nochmals in Slowfox und Tango, mussten aber den Vizemeistertitel Michael und Ingrid Sehring überlassen. Sehring/Sehring begann die Endrunde stark, ließ dann aber konditionell so stark nach, dass der Quickstep sogar nur noch mit Platz 4 bewertet wurde. Wolfgang und Christa Kondziella erreichten hier den dritten Platz, wurden aber im Gesamtergebnis klare vierte.

Als Sieger der B-Klasse durften Günther und Arnrud Schindler natürlich noch einmal in der A-Klasse mittanzten. Mittlerweile häuften sich Pokale und Begrüßungsgeschenke an ihrem Platz. Gleich vorneweg: die A-Klasse konnten sie nicht mehr gewinnen, aber es langte immer noch zu einem unangefochtenen dritten Platz.

Der Meistertitel ging an Karl-Ludwig und Heidemarie Glöckner, die die Wertungsrichter im Laufe der Endrunde immer mehr von sich zu überzeugen wussten. Weit gemischtere Wertungen erhielten Dr. Jörg und Elke Hack. Das Paare konnte jedoch am Ende den zweiten Platz einnehmen trotz eines 5. Platzes in Quickstep.

An der Spitze der S-Klasse halten sich weiterhin ohne größere Konkurrenz Karl-Heinz und Gabriele Haugut. Völlig überraschend, vor allem für das Paar selbst, erreichten Erich und Beate Fenster den Vizemeistertitel,

obwohl das Training im letzten Jahr sehr unter Verletzungspech gelitten hatte. Vermutlich tanzten die beiden deshalb so unbeschwert und locker auf und schlugen so die bisherigen Vizemeister Franz Schweiger/Kordula Pfau.

NICOLE KRAUBER

Senioren III D (4 Paare)

1. Günther und Arnrud Schindler, TSG Da Capo Grafing



D- und C- und B-Meister Günther und Arnrud Schindler.

WR Renate Ascherl (TSA d. ESV München-Neuaubing), Roland Hofmann (TSC Grün-Gold Speyer), Roland Schluschaß (TSC Ingelheim), Ute Zimmermann (TSC Excelsior Nordschwarzwald), Stephan Kreidler (Gelb-Schwarz-Casino München)



Sieben Paare im Finale bei den Senioren III.

2. Josef und Sieglinde Rath, TSZ Augsburg
4. Jürgen und Ingrid Giertz, TSA d. TV Stockdorf
4. Heinz Seidel/Marianna Mucha, TSC Unterschleißheim

Senioren III C (7)

1. Günther und Arntrud Schindler, TSG Da Capo Grafing
2. Hans Peter und Inge Schießl, TSA d. TSV Unterhaching
3. Winfried Rehr/Johanna Söldner, TSC Savoy München
4. Georg und Theresia Weiss, Der Bamberger TC
5. Detlef Röhl/Rosemarie Könnar, TTC Erlangen
6. Erwin und Helga Leger, Gelb-Schwarz-Casino München

Senioren III B (9)

1. Günther und Arntrud Schindler, TSG Da Capo Grafing
2. Michael und Ingrid Sehring, TSA i. FC Traubing
3. Hans Peter und Inge Schießl, TSA d. TSV Unterhaching
4. Wolfgang und Christa Kondziella, ATSC Schwarz-Rot-Gold Memmingen
5. Erwin und Waltraud Kefeder, TSC Savoy München
6. Klaus und Susanne Pickert, Gelb-Schwarz-Casino München

Senioren III A (13)

1. Karl-Ludwig und Heidemarie Glöckner, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
2. Dr. Jörg und Elke Hack, TSG d. TV Stockdorf
3. Günther und Arntrud Schindler, TSG Da Capo Grafing
4. Hans und Susi Ziegler, TSZ Augsburg
5. Berndt und Gisela Karlson, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg
6. Rudolf und Brigitte Rüger, TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg

Senioren III S (17)

1. Karl-Heinz und Gabriele Haugut, TSA i. TV Schwabach
2. Erich und Beate Fenster, TSC 71 Bad Wörishofen
3. Franz Schweiger/Kordula Pfau, TSA d. TSV Eintracht Karlsfeld
4. Guido und Edith Berger, TSC Alemana Puchheim
5. Peter und Yvonne Heinrich, DASA SG Ottobrunn
6. Jürgen und Ingrid Klute, TC Rot-Gold Würzburg
7. Wolfgang und Gisela Friedrich, TC-75 Lindau



Überraschten sich selbst mit dem zweiten Platz in der S-Klasse: Erich und Beate Fenster.

Alpenseminar 2003

Gesamtlehrgang (3 Tage) vom 7. bis 9. November 2003

Fortbildung für Wertungsrichter C/A, Trainer C/B/A, Fachübungsleiter Breitensport, DTSA, Turnierleiter und Lehrer

Beginn Freitag, 07.11.2003, 11.00 Uhr
Ende Sonntag, 09.11.2003, 17.00 Uhr

Ort Kurhaus Bad Wörishofen
Kosten Tageskarte: 50 EUR, Turnierleiterlehrgang 30 EUR

Referenten Andrea Kiefer (Standard), Olga Müller-Omeltschenko & Ralf Müller (Latein) u.a.

Eine vollständige Lehrgangsübersicht ist auf der LTVB-Homepage (www.ltvb.de) zu finden. Informationen erteilt auch LTVB-Lehrwart Wolfram Galke, Tel. 09171-62649, Fax: 09171-899426, E-Mail: galke@ltvb.de.

Anmeldungen bitte an die LTVB-Geschäftsstelle, Frau Hirth, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, Tel. 089-15702-441, Fax: 089-15702-450, E-Mail: geschaeftsstelle@ltvb.de. Zimmerkontingente können im Hotel Residenz unter dem Kennwort "LTVB" gebucht werden.

Standard Practice im TSC Savoy München

Der LTVB bot allen Paaren der B-, A- und S-Klassen im Standardbereich am 5. August von 19 bis 22 Uhr die Möglichkeit zum gemeinsamen Training.

Unter Leitung von Werner Führer fand eine Standard Lecture von 90 Minuten statt. Diese stand unter dem Thema "Körper aufbauen - Körper wahrnehmen - Körper fühlen." Mit Marc Scheithauer/Kerstin Stettner (TSG Fürth) als Demonstrationspaar hatte man eine hervorragende Wahl getroffen.

Im Anschluß an die Lecture hatten die 30 teilnehmende Paare noch 60 Minuten Gelegenheit zum gemeinsamen Training. Die Resonanz des Abends war: "Baldige Fortsetzung!"

CHRISTA WINTER

Nordhessische Tanztage

Umfangreiches Angebot an zwei Tagen

Die Nordhessischen Tanztage litten wie zahlreiche Turniere in diesem Jahr unter zurückgehenden Teilnehmerzahlen. Das umfangreiche Turnierangebot (79 Turniere an zwei Tagen) bot vielen Paaren die Möglichkeit, bis zu acht Mal in zwei Disziplinen zu starten. Dies wurde offensichtlich einigen Hauptgruppe II-Paaren am Sonntag zuviel, so dass drei Klassen kurzfristig abgesagt werden mussten. Die Organisatoren versuchten zwar, durch geschicktes Taktieren den Paaren der Hauptgruppe II C-Latein ihr Turnier doch noch zu ermöglichen, in dem sie ständig mit dem Senioren I C-Turnier in einer anderen Halle Kontakt hielten. Als das Paar, das für beide Klassen gemeldet hatte, in der Seniorenklasse in die Endrunde kam, war klar, dass der Doppelstart in der Hauptgruppe II C-Latein nicht mehr möglich war. Die beiden wartenden Turnierpaare mußten sich wieder umziehen. Ratsam wäre es, wenn die Turnierpaare des Vortages sich für den nächsten Tag absprechen. Das Prinzip der Absprache untereinander haben bei Einführung der Senioren-Lateinsektion die Paare erfolgreich vorgemacht.

Der Hessische Tanzsportverband hatte die Organisatoren, die ARGE-Nordhessen (TSG Baunatal, GTC Hofgeismar, TSC Fulda, Tanzfreunde Fulda, Rot-Weiß-Klub Kassel, OSC Vellmar), durch ihr "Hessen tanzt" erprobtes Rechenzentrum inklusive Check-in unterstützt. Damit verlief die technische Abwicklung der Turniere reibungslos. Zu Verzögerungen kam es bei einigen Seniorenturnieren, weil dort die Teilnehmerzahlen höher waren als erwartet. Hinzu kommt, dass es immer schwieriger wird, ehrenamtliche Helfer zu finden. Sogar aus Südhessen musste Jürgen Funda anreisen, um die TL-Teams zu unterstützen.

Aufgrund eines Missverständnisses hatte die Gastronomie im Bürgerhaus in Obervellmar nicht geöffnet. Edgar Müller, der HTV-Beauftragte für Nordhessen, ließ schnell aus anderen Turnierstätten Getränke nach Obervellmar transportieren, so dass eine Grundversorgung gesichert war. Hervorragende Bedingungen fanden die Sportler in der Mehrzweckhalle-Frommershausen vor. Die

Das Siegertrio der Hauptgruppe B-Standard am Sonntag; der erste Platz ging an Martin Heptner/Andrea Balke (Kassel), links. Fotos: Straub



Halle ist ideal für ein Simultanturnier auf vier Flächen und wurde von den Mitgliedern des OSC Vellmar professionell bewirbt und organisiert. Die beiden Oberturnierleiter Edgar Müller und Franz Mahr bewältigten ihre Aufgabe routiniert und problemlos. Im Tanzsportzentrum Auepark traf sich die Jugend zu den Landesmeisterschaften Standard am Samstag und zu offenen Lateinturnieren am Sonntag. Dank geschickter Kombinationen mussten nur wenige Klassen ausfallen.

Schon während der Veranstaltung traf sich das Präsidium mit den Organisatoren, um Verbesserungen für die nächsten Nordhessischen Tanztage am 11. und 12. September 2004 zu besprechen.

Die Zahl der hessischen Paare machte in diesem Jahr nur ca. 50 Prozent aller Meldungen aus. Besonders angenommen wird die Turnierserie von Paaren des angrenzenden Bundeslandes Nordrhein-Westfalen.

Hier nun die hessischen Paare auf den Plätzen eins bis drei, für die es neu gestaltete Urkunden gab:

Samstag

Hauptgruppe D-Latein: 1. Marco Bauer/Anke Navisotschnig, TSC Grün-Gelb Neu-Anspach

Hauptgruppe C-Latein: 1. Andreas Fett/Stefanie Friedrich, ATC Oranien Diez-Limburg Bad-Camberg

Hauptgruppe B-Latein: 1. Andreas Jungbauer/Violetta Rysina, TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt; 2. Matthias Moor/Elena Sadkov, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Rücker Axel/Kempff Deborah, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

Hauptgruppe A-Latein: 2. Stefano Ippoliti/Andrea Buda, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Markus Richert/Maria Skejic, Rot-Weiss-Klub Kassel

Hauptgruppe D-Standard: 1. Tobias Rütting/Christina Kessler, Schwarz-Rot-Club Wetzlar; 2. Gessner Sascha und Andrea, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Heiko Knorr/Nicole Bürding, Rot-Weiß Club Gießen

Hauptgruppe C-Standard: 1. Markus und Christine Müller, Crea Dance Sport Club Kassel

Hauptgruppe B-Standard: 1. Dennis Frisch/Christina Metz, TC Der Frankfurter Kreis; 2. Martin Heptner/Andrea Balke, Rot-Weiss-Klub Kassel

Hauptgruppe A-Standard: 1. Eugen Khod/Ksenia Yuzhakova, Rot-Weiss-Klub Kassel

Hauptgruppe II D-Latein: 1. Sven Niedner/Julia Frangipani, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

Hgr. II C-Latein: 2. Oliver Dräger/Andrea Simon, TC Der Frankfurter Kreis

Hauptgruppe II B-Latein: 3. Markus Steffen/Cornelia Frenzl, Crea Dance Sport Club Kassel

Hauptgruppe II A-Latein: 2. Hendrik Schleicher/Melanie Geyer, Rot-Weiß Club Gießen; 3. Matthias Alt/Janet Peters-Alt, TSC Rödermark



Christine Rath sorgte am Samstag in Frommershausen für gute Turniermusik.

Hauptgruppe II C-Standard: 3. Frank Grob/Dr.Tanja Stiller, TSC Barbarossa Gelnhausen

Hauptgruppe II B-Standard: 1. Dennis Frisch/Christina Metz, TC Der Frankfurter Kreis

Hauptgruppe II A-Standard: 3. Vadim Gorbatchow/Julia Berestova, Rot-Weiss-Klub Kassel

Senioren I B: 1. Sven und Gabi Sauer, TSC Fulda; 2. Wolfgang Stern/Jiangping Wu, TSC Telos Frankfurt; 3. Mathias Thiele/Heidrun Richter, Rot-Weiss-Klub Kassel

Senioren I A: 2. Andreas und Claudia Löhr, Rot-Weiss-Klub Kassel

Senioren II C: 2. Alfred und Petra Assion, TSA der TSG Bürgel

Senioren II A: 1. Alois Thurner/Ursula Heiß, TSC Rot-Weiß Viernheim

Sonntag

Hauptgruppe II C-Standard: 2. Artur Wagner/Heike Schäfer, 1.Maintaler TSC Blau-Weiß; 3. Frank Grob/Dr.Tanja Stiller, TSC Barbarossa Gelnhausen

Hauptgruppe II A Standard: 2. Jürgen Müller/Sandra Krenz, TSC Calypso Offenbach

Hauptgruppe II B-Latein: 2. Markus Steffen/Cornelia Frenzl, Crea Dance Sport Club Kassel; 3. Oliver und Gaby Defren, TSC Rot-Weiß Viernheim

Hauptgruppe II A-Latein: 3. Jürgen Müller/Sandra Krenz, TSC Calypso Offenbach

Hauptgruppe D-Standard: 1. Gessner Sascha und Andrea, Rot-Weiss-Klub Kassel

Hauptgruppe C-Standard: 2. Markus und Christine Müller, Crea Dance Sport Club Kassel

Hauptgruppe B-Standard: 1. Martin Heptner/Andrea Balke, Rot-Weiss-Klub Kassel

Hauptgruppe A-Standard: 1. Eugen Khod/Ksenia Yuzhakova, Rot-Weiss-Klub Kassel

Hauptgruppe D-Latein: 1. Marco Bauer/Anke Navisotschnig, TSC Grün-Gelb Neu-Anspach

Hauptgruppe C-Latein: 2. Andreas Fett/Stefanie Friedrich, ATC Oranien Diez-Limburg Bad-Camberg; 3. Oliver Schleifenbaum/Anne Müssig, TSC Phoenix Frankfurt

Hauptgruppe B-Latein: 1. Rucker Axel/Kempff Deborah, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg; 2. Manuel Müller/Anne Luise Geimer, Rot-Weiß Club Gießen; 3. Markus und Christine Müller, Crea Dance Sport Club Kassel

Hauptgruppe A-Latein: 1. Marcin Starzynski/Stefanie Brückner, TC Nova Gießen

Senioren I B: 1. Matthias Thiele/Heidrun Richter, Rot-Weiss-Klub Kassel



Mit der bewährten Technik von "Hessen tanzt" sorgten Hans-Joachim Straub, Dirk André und Stephan Rath dafür, daß sich Organisationsleiter Edgar Müller (rechts stehend) keine Sorgen über die Abläufe machen mußte.

Senioren I A: 1. Guido Pohlmann/Ulrike Meyer, TSC Telos Frankfurt; 2. Andreas und Claudia Löhr, Rot-Weiss-Klub Kassel; 3. Jochem und Mechtild Häußner, TSA des OSC Vellmar

Senioren II C: 1. Dr.Fritz Belitz/Elisabeth Kling, TSC Usingen

Senioren II B: 2. Helmut und Evelyn Reimund, TSC Rot-Weiß Lorsch/Bergstraße; 3. Helmut Schneider/Evelyn Noll, TC Der Frankfurter Kreis

Senioren II A: 2. Wolfgang und Karin Kretzschmar, TSC Schwalmkreis; 3. Dr.Walter und Dagmar Weber, TZ Heusenstamm

Senioren II S: 1. Herbert und Erika Frieß, TSC Rödermark

Senioren III C: 1. Dr.Fritz Belitz/Elisabeth Kling, TSC Usingen

Senioren III A: 3. Günter Andersch/Mechthild Andersch-Gerber, TSC Rot-Weiß Marburg

Senioren III S: 1. Alfred und Dagmar Schulz, Rot-Weiß Club Gießen; 2. Wilfried und Marion Find, Rot-Weiß Club Gießen; 3. Günther und Irma Neumann, Rot-Weiss-Klub Kassel

Bei den Kinder-, Junioren- und Jugend-Lateinturnieren waren die Teilnehmerzahlen so gering, dass teilweise sogar kombiniert werden musste. Deshalb würde eine Aufstellung der Plazierten den Rahmen dieses Berichtes sprengen. Hier die hessischen Siegerpaare.

Kinder D-Latein

1. Daniel Asselborn/Anna Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel#

Kinder C-Latein

1. Constantin Henkel/Sofia Gorbatchev, Rot-Weiss-Klub Kassel

Junioren I D-Latein

1. Alexander Quiring/Michelle Meinhardt, Rot-Weiss-Klub Kassel

Junioren I C-Latein

1. Thomas Rohatzsch/Jacqueline Praise, TSC Schwarz-Gelb Nidda

Junioren I B-Latein

1. Felix Kunkel/Olga Ursol, TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg

Jugend D-Latein

1. Martin Hartmann/Christina Hannappel, ATC Oranien Diez-Limburg Bad-Camberg

CORNELIA STRAUB

Im Rahmen der NHHT wurden auch die Hessischen Jugendmeisterschaften Standard ausgetragen – der Bericht darüber steht auf der nächsten Seite.



Wertungsrichter-Andrang: insgesamt gaben zwölf neue Wertungsrichter ihre Hilfsbewertungen ab.



Markus Engel, Renate Krey und das Ehepaar Körner bildeten eines der sieben Turnierleitungsteams, die an den vier Turnierstätten im Einsatz waren.

Landesmeisterschaften

Im Rahmen der Nordhessischen Tanztage wurden auch die Landesmeisterschaften Standard der Kinder, Junioren und Jugend ausgetragen (Junioren II B und Jugend A siehe überregionalen Teil).

Alle Meisterschaften der Junioren und Jugendklassen konnten dank geschickter Kombinationen stattfinden; lediglich für die Kinder C-Klasse hatte sich gar kein Paar gemeldet. Mit insgesamt 32 Starts in allen Klassen war aber auch ein allgemeiner Rückgang an startenden Paaren zu verzeichnen. Trotzdem konnten zur Freude aller Beteiligten sämtliche gemeldeten Paare starten.

Nach kleineren Startverzögerungen wegen noch fehlender Paaren und technischer Schwierigkeiten mit der Musik- und Mikro-

phonanlage konnten die Meisterschaften der Kinder D-Klasse fast noch pünktlich beginnen.

Landesmeister in der Kinder D-Klasse wurden Arthur Haas/Katharina Koch (Rot-Weiß-Club-Kassel), in der Junioren I D belegten Sidney Heeg/Pia Scharfenberg (TSC Main-Gold-Casino Offenbach) den ersten Platz. Als Sieger der Junioren I C verließen Christian Wolff/Ina Sieling (TSC Fulda) die Fläche sowie Kevin Schmidt/Anna Boucheleva (TSC Calypso Offenbach) in der Junioren II D und Martin Hartmann/Christina Hannappel (ATC Oranien Diez-Limburg Bad-Camberg) in der Jugend D. Einen weiteren Sieg erkämpften sich Sven Queck/Sabine Lippe (Rot-Weiß-Club Kassel) in der Junioren II/Jugend C.

CARSTEN BARNA



Frische Luft für pausierende Wertungsrichter/innen.

Alle an von

Die TSA Rot-Weiss der TGS Seligenstadt hat in allen Belangen eine würdige Meisterschaft der Senioren III-Klassen ausgerichtet. Die fertig renovierte Großsporthalle bot den Paaren ausreichend Platz, um ihre Leistungen darzubieten und den zahlreichen Zuschauer gute Sicht von allen Plätzen. Ein emsiges und sehr aufmerksames Organisationsteam sorgte stets dafür, dass es an Nichts fehlte.

Senioren III D

Diese Klasse war in diesem Jahr eine sogenannte Nullnummer. Es gab keine einzige Meldung, also wurde das Turnier abgesagt.

Senioren III C

In der C-Klasse gab es nur fünf Paare, so dass Turnierleiter Wolfgang Thiel allen Paare der Vorrunde eine zweite Chance in der Endrunde einräumte. Sicherer Auftreten und ein guter Bewegungsablauf verhalf Dr. Fritz Belitz/Lisa Kling zu den ersten Meisterschaftsträgern dieses langen Turniertages.

1. Dr. Fritz Belitz/Lisa Kling, TSC Usingen (4)
2. Dietmar und Brigitte Petreit, TK Hoechst, (8)
3. Wolfgang und Christel Jorissen, TSC Rot-Weiß Rüsselsheim (12)
4. Jochen und Anni Landgrebe, TSC Schwalmkreis (16)
5. Kurt und Kamilla Desch, TSC Blau-Gold Flörsheim (20)

Senioren III B

Die Sieger und Meister der C-Klasse versuchten gleich ihr Glück in der nächsten Klasse, so dass auch hier wieder fünf Paare sich um den Titel bewarben. Zunächst sah es so aus als ob Bernhard und Heidrun Unger den Sieg nach Hause fahren würden. Im dritten Tanz wendete sich das Blatt zu Gunsten der C-Meister. Mit einem knappen 3:2 Sieg und einer Entscheidung nach Skatingregel sicherten sie sich die zweite Goldmedaille des Tages. Kurt und Helga Martin entschieden sich mit dem Gewinn der Bronzemedaille für den Aufstieg in die A-Klasse.

1. Dr. Fritz Belitz/Lisa Kling, TSC Usingen (8)
2. Bernhard und Heidrun Unger, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (8)
3. Kurt und Helga Martin, TC Blau-Gold Wiesbaden (16)
4. Horst und Inge Geyer, TSA des TuS Griesheim (18)

einem Tag: Senioren III der D- bis zur S-Klasse

5. Günter und Anneliese Gläser, TSA Rot-Weiß der TGS Seligenstadt (25)

Senioren III A

In der A-Klasse war es nicht mehr ganz so leicht, das Finale zu erreichen, wie in den vorangegangenen beiden Klassen. Alle Finalpaare des vorigen Jahres waren inzwischen in die S-Klasse aufgestiegen. Nur ein Paar schienen sich aus der A-Klasse nicht verabschieden zu wollen. Armin Klingauf/Bärbel Sommer-Klingauf gehören seit der Jahrtausendwende der A-Klasse an. 2000 waren sie Meister der I A-Klasse, 2001 Meister der Senioren II A, 2002 Meister der Iler und Iller Klasse. Sie hatten dazwischen immer nur ein Turnier getanzt. So fehlte ihnen vor dieser Meisterschaft lediglich fünf Punkte für den Aufstieg. Die holten sie sich bei dieser Meisterschaft und stiegen ebenso wie Peter und Traute Morys und Karl und Doris Wasinger, die ebenfalls die erforderlichen Punkte und Platzierungen gesammelt hatten, in die S-Klasse auf. Jeweils drei Wertungsrichter pro Tanz entschieden sich für Heinz und Wilhelmine Schnabel auf dem vierten Platz. Mit dem letzten Tanz konnten Lothar und Hedda Schleicher sich den fünften Platz sichern vor Manfred und Elke Bender.

1. Armin Klingauf/Bärbel Sommer-Klingauf, Schwarz-Rot Wetzlar (5)
2. Peter und Traute Morys, Schwarz-Rot-Club Wetzlar (11)
3. Karl und Doris Wasinger, TSC Calypso Offenbach (14)
4. Heinz und Wilhelmine Schnabel, TSA Blau-Gelb der SG Weiterstadt (20)
5. Lothar und Hedda Schleicher, Rot-Weiß Club Gießen (27)
6. Manfred und Elke Bender, TSA Rot-Weiß der TGS Seligenstadt (28)



Die Endrunde der Senioren III S.
Fotos: Straub

Senioren III S

Die stolze Anzahl von 33 Paare standen auf der Startliste, sechs Paare mehr als im vergangenen Jahr. Die Senioren II-Meister vom April dieses Jahres, Willi und Christa Bauer, wollten nun auch in dieser Klasse nach Gold greifen. Ihr enttäuschendes Abschneiden bei der GOC hatten sie offensichtlich gut verarbeitet. Mit neuer Aufmachung und großer Selbstsicherheit wurden sie mit allen Bestnoten belohnt und verwiesen die Vorjahressieger Alfred und Dagmar Schulz auf den Silber-rang. Aber auch sie hatten seit der GOC hart an sich gearbeitet. Sie verbreiteten wieder ihren erfrischenden, tanzsportbegeisterten Tanzstil und setzten sich damit deutlich von den nachfolgenden Paaren ab. Spannend wurde es um den Bronzeplatz. Zunächst sah es so aus als ob die ewigen Vierten Wilfried und Marion Find endlich einmal Edelmetall gewinnen können. Der Wiener Walzer von Franz und Dietlinde Desch war aber ganz

ausgezeichnet. Damit wurde ihr Ehrgeiz geweckt und sie griffen nochmals richtig an. Die Spritzigkeit im Quickstep überzeugte dann endgültig die fünf außerhessischen Wertungsrichter. Riesige Freude herrschte auf den Plätzen 5 und 6 über das Erreichen der Endrunde. Herbert Keusgen sagte: "Ich habe um mein Leben getanzt, um den Ansprüchen meiner Frau gerecht zu werden." So verbesserte er sich gemeinsam mit seiner Frau Christel um vier Plätze im Vergleich zum Vorjahr. Heinz-Jürgen und Sigrid Nürrenbach bestätigten mit Platz 6 zwar ihr Ergebnis vom letzten Jahr, sie hatten aber selbst nicht mit einer Endrundenteilnahme gerechnet. Allerdings waren die Finalpaare klar mit einem Abstand von 8 Kreuzen in dieses Meisterschaftsfinale gelangt. Damit hatten die Wertungsrichter eine klare Aussage getroffen.

1. Willi und Christa Bauer, TSA Blau-Gelb der SG Weiterstadt (5)
 2. Alfred und Dagmar Schulz, Rot-Weiß Club Gießen (10)
 3. Franz und Dietlinde Desch, TC Der Frankfurter Kreis (17)
 4. Wilfried und Marion Find, Rot-Weiß Club Gießen (18)
 5. Herbert und Christel Keusgen, TSC Rot-Weiß Bad Hersfeld (25)
 6. Heinz-Jürgen und Sigrid Nürrenbach, TSC Maingold-Casino Offenbach (30)
- WR Ralf Ball (TSC Astoria Karlsruhe), Hansjürgen Bauer (TSC Calypso Mayen), Dr. Martin Holderbaum (TSC Blau-Gold Saarlouis), Jörg Vahlert (TSA des Bonner TV), Helga Wüstner (TC Schwarz-Weiß Nürnberg).

CORNELIA STRAUB



Die Endrunde der Senioren III A.



Doppelsieger C und B: Dr. Fritz Belitz/
Lisa Kling.

Rodgauer TSC feiert Jubiläum

Anlässlich seines 25jährigen Bestehens hatte der Rodgauer Tanzsport-Club (RTC) zu einem großen Jubiläumssball in das Bürgerhaus von Rodgau-Dudenhofen geladen. Zweihundert Gäste verbrachten einen großartigen Ballabend und erlebten ein von viel Beifall begleitetes Festprogramm. Die Bedeutung des Jubiläums für das sportlich-kulturelle Leben in Rodgau als auch für den RTC und seine weitere Entwicklung im sportlichen Angebot an Kinder und Jugendliche (circa 50 Prozent Mitgliederanteil) und Erwachsene der Region wurde auch durch die Anwesenheit der Repräsentanten des Landkreises, der Stadt und der Vereine unterstrichen. Nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Rudolf Ullrich richteten Grußworte an die Ballgäste der Schirmherr der Veranstaltung, Landrat Peter Walter, sowie mehrere Vertreter der Stadt. Der Hessische Tanzsportverband übermittelte die Grüße des Präsidenten Karl-Peter Befort durch seinen Schatzmeister Klaus Bethke, der die Verdienste des Vereins für den hessischen Tanzsport mit einer Urkunde würdigte und der Ehrung von Roland Böntgen und der Ehepaare Filbert, Ullrich, Heindel für 25jährige Mitgliedschaft beiwohnte.

Für die musikalische Gestaltung des Abends sorgte hervorragend das Tanz- und Turnierorchester "Manhattan Six". Das Festprogramm des Abends moderierte die Schriftführerin des RTC, Solveyg Riedel-Zlotowski. Entsprechend dem Zweck des Vereins als Tanzsport-Club machten vier Turnierpaare des RTC den Auftakt für das Ballgeschehen und zeigten einen verkürzten Auszug aus ihren Tanzfolgen Langsamer Walzer, Tango, Slowfox, Quickstep und Wiener Walzer und baten danach Gäste aus dem Publikum zum Tanz. Als attraktiver Programmpunkt folgte der Auftritt der Tanzgruppe der TG Nieder-Roden mit ihrem bezaubernden Schautanz "Frühlingserwachen". Etwas später erlebte das Publikum die furiose Gruppenkür "Fire and Ice" der Einradfahrer "Smiling Faces" des TSV Dudenhofen. Den letzten Höhepunkt des Rahmenprogramms boten das aus Argentinien stammende, in Frankfurt am Main lebende und in der "Academia de Tango" original Argentinischen Tango unterweisende Show-Paar Fabiana Jarma und Julio Gordillo. Dieser Auftritt fand großen Beifall. Die Begeisterung der Ballgäste ließ das argentinische Paar erst nach mehreren Zugaben von der Tanzfläche gehen.

JÖRN SCHERF

Hessen bei TBW-Trophy

Fortsetzung im nächsten Jahr

Um neue, attraktive Turnierangebote zu schaffen, hat der Tanzsportverband Baden-Württemberg ein Pilotprojekt ins Leben gerufen: die TBW-Trophy-Turnierserie. Sie bestand aus drei Turnieren, den Donau-Tanzsporttagen, den Badischen Tanzsporttagen und den Tübinger Tanzsporttagen, und einem Endturnier. Jedes der Trophy-Turniere bot Doppelstartmöglichkeit für alle Klassen der Hauptgruppe und Hauptgruppe II in Standard und Latein an einem Wochenende. Bei den Turnieren konnten sich die Paare für die Endveranstaltung qualifizieren. Die besten zwölf hatten hier die Chance, den Trophy-Sieger ihrer Klasse unter sich auszumachen und lukrative Preise zu gewinnen. Am 6./7. September traten rund 240 Paare beim TBW-Trophy-Abschlussturnier in Calw an.

Auch Paare aus Hessen hatten mit Erfolg an der Serie teilgenommen und waren zum Abschlußturnier eingeladen worden. Adrian Klisan/Johanna-Elisabeth Hahn (Rot-Weiß Club Gießen) belegten in der Hauptgruppe S-Standard den zweiten Platz. Hier konnten sie sogar dem Gewinner des Turniers und Semifinalisten der letzten deutschen Meisterschaft, Simon Reuter/Julia Nieman (TSZ Stuttgart-Feuerbach) vier Bestnoten abnehmen. Auch Bundessportwart Michael Eichert gratulierte ihnen zum Ergebnis. Stefan und Inge Kolip (TSC Rot-Weiß Lorsch) schafften in der Altersklasse II sogar den Gesamtsieg. In der Hauptgruppe A-Standard waren Lenny Howard/Jenny Kipper (TSC Fischbach) mit Platz zwei erfolgreich. In der Hauptgruppe II B belegten Peter und Alexandra Vogt (TSC Metropol Hofheim) den fünften Platz.

In der Lateinsektion schafften Thomas Henske/Simone Möws (TSC Rödermark) in der Hauptgruppe II A-Latein Platz fünf. In der II B-Klasse kamen Holger Combach/Selina Schelter (TSA im SV Blau-Gelb Dieburg) auf Platz zwei.

Das TBW-Präsidium beschloss, die TBW-Trophy ab dem Jahr 2004 bis auf weiteres als Turnierserie fortzuführen und zusätzlich auf den Seniorenbereich mit eigenen Veranstaltungen auszudehnen und im Jahr 2004 zunächst als Pilotprojekt zu veranstalten.

CORNELIA STRAUB

Ausrichter gesucht

Der Hessische Tanzsportverband sucht einen Ausrichter für die Mitgliederversammlung am 25. April 2004. Bewerbungen sind an die HTV-Geschäftsstelle, Wächtersbacher Straße 80, 60386 Frankfurt schriftlich einzureichen.

Die Aufsteiger

Wilfried und Gerti Lortz

Im ersten Turnier nach drei Monaten Verletzungspause stiegen Wilfried und Gerti Lortz aus Zwingenberg mit einer überzeugenden Leistung in Lübeck in die S-Klasse der Senioren III aufgestiegen.

Das für das TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt tanzende Paar hat bei der Hessischen Landesmeisterschaft 2002 (A-Klasse) schon die Endrunde erreicht. Zu Beginn ihrer Tanzkarriere Ende der 80er Jahre, im Alter um die 50, haben Wilfried und Gerti Lortz mit dem TSC Rödermark die E-Klassen-Mannschaftmeisterschaft gewonnen. Wegen eines umzugsbedingten Clubwechsels, großem beruflichen Engagements, Krankheiten und Verletzungen haben die Erfolge lange auf sich warten lassen. Diese wiederum verdanken sie ihren Clubtrainern Niko Riedl, Patrick und Susanne Zimmermann.

MARKUS WEBER



Armin Klingauf/Bärbel Sommer-Klingauf

Armin Klingauf/Bärbel Sommer-Klingauf holten sich bei der Landesmeisterschaft der Senioren III A mit ihrem fünften Meistertitel die fehlenden Punkte zum Aufstieg in die S-Klasse.

Zehn Meistertitel für Standardnachwuchs

LM auch in der Hauptgruppe D- und C-Latein



Kai Nungesser/Kathrin Appel und Etienne Maison/Jennifer Cusenza, Kinder D, mit TRP-Jugendwart Heinz Pernat. Fotos: Terlecki



Jugend D-Standard und TRP-Standard-Landestrainer Heinz Somfleth

Schon morgens um 11 Uhr ging es am 28. September in der Schulsporthalle in Monsheim für die Kinder zur Sache. Gekürt wurden zehn Landesmeister. Dass der TSC Ingelheim wieder einmal ungewöhnlich stark präsent war (über 40 Kinder waren mit Eltern und Geschwistern im Bus angereist) und auch die meisten Medaillen einheimste, verwunderte sicherlich all jene nicht, die in den letzten Jahren bei derartigen Wettkämpfen mit dabei waren. Im Anschluss trugen die Paare der Hauptgruppe D- und C-Latein ihre Meisterschaften aus.

Wieder einmal stellte der TSC Worms unter Beweis, dass er keine Probleme hat, derart viele Ausscheidungen ausgesprochen zügig "durchzuziehen". Dass man in Worms nicht nur Standard und Latein tanzt, demonstrierte perfekt die Jugend Rock'n'Roll-Showtanzgruppe mit ihrem schmissigen Auftritt.

M. TERLECKI

Kinder I/II D-Standard

1. Kai Nungesser/Kathrin Appel, TSC Ingelheim (Kinder II)
2. Etienne Maison/Jennifer Cusenza, TSC Ingelheim

Junioren I D-Standard

1. Niklas Ioannidis/Juliane Nungesser, TSC Ingelheim
2. Marcel Maison/Mareike Hansen, TSC Ingelheim

3. Willi Müller/Ingrid Findling, 1. Redoute Koblenz und Neuwied
4. Tobias Geißler/Ricarda Unger, TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden

Junioren II D-Standard

1. Ioannidis Charalambos/Anne Werner, TSC Ingelheim
2. Dominik Fichtel/Jasmin Zepp, TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden
3. Micael Nuß/Mareike Schimmelpfennig, Grün-Weiss Kirchheimbolanden
4. Eduard Findling/Angelika Findling, 1. Redoute Koblenz u. Neuwied

Junioren I C-Standard

1. Kai Nungesser/Kathrin Appel, TSC Ingelheim

Junioren II C-Standard

1. Kiril Ganopolsky/Nelli Reiser, TSC Schwarz-Gold Neustadt
2. Christopher Rehberg/Kira Bracker, TSC Ingelheim
3. Sebastian Schweikert/Tina Werner, TSC Ingelheim
4. Ioannidis Charalambos/Anne Werner, TSC Ingelheim

Jugend D-Standard

1. Sven Baldauf/Isabel Keul, TSC Grün-Weiss Kirchheimbolanden
2. Florian Unger/Michaela Ickenroth, TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden
3. Jens Rybok/Larissa Keul, TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden
4. Fercan Feyzu/Julia Matschuga, TC Rot-Weiss Kaiserslautern
5. Marc Dahlem/Nadine Keller, TC Rot-Weiss Kaiserslautern

Jugend C-Standard

1. Benjamin Würzer/Desiree Buchfink, TSC Grün-Gold Speyer
2. Timo Bettinger/Julia Bettinger, TC Rot-Weiß Kaiserslautern
3. Sven Baldauf/Isabel Keul, TSG Grün-Weiss Kirchheimbolanden

Jugend B-Standard

1. Johann Bauer/Kim Pätzug, TSC Schwarz-Gold Neustadt

Hauptgr. D-Latein (11)

1. Manuel Borner/Sandra Schilling
2. Andreas Bayer/Marie-Christine Kloes, TC Rot-Weiss Casino Mainz
3. Michael Niemann/Nicole Niederauer, TSC Worms
4. Jens Haselbauer/Stefanie Eichhorn, TSC Worms
5. Mario Braun/Sabrina Michel, TSC Landau
6. Davide Sparti/Johanna Döring, TC Rot-Weiss Casino Mainz

Hauptgr. C-Latein (9)

1. Maximilian Scheuermann/Marina Müller, Tanz-Zentrum Ludwigshafen
2. Vitalis Steiner/Ina Steiner, TSC Blau-Gold Rhein-Lahn Montabaur
3. Aleksander Schochtow/Kirsten Hoffmann, TSC Worms
4. Thorsten Maurer/Nina Raabe, TSC Worms
5. Jörg Gutmann/Isabel Matthes, TC Rot-Weiss Casino Mainz
6. Manuel Borner/Sandra Schilling, Tanzcasino Fohlenweide Mutterstadt

Drei Senioren- und zwei Lateinmeister im Clubheim des TSC Neuwied

Wieder einmal zeigte sich, dass man sich bei Turnieren im schmucken und lichtdurchfluteten Clubheim des TSC Neuwied so richtig wohlfühlen kann: als Tanzpaar, Wertungsrichter und vor allem auch als Zuschauer. Und tatsächlich entwickelte sich bei den Landesauscheidungen am Nachmittag (Senioren III B- und A, Hauptgruppe B-Latein) und Abend (Senioren III S und Hauptgruppe A-Latein) des 13. September schnell eine heimelige Atmosphäre und eine tolle Stimmung.

Eigentlich hätten an diesem Tag auch die Paare der Senioren III D und C starten sollen. Mangels genügend Teilnehmern (in der D-Klasse gibt es derzeit zwei startende Paare in Rheinland-Pfalz, in der C-Klasse gar keine) mussten diese Wettkämpfe jedoch ausfallen.

Senioren III S (zehn Paare)

Eine Eins mehr brachte in der Senioren III S-Klasse nach drei Runden Gerd und Bärbel Biehler (TSC Landau) den Titelgewinn vor Dieter und Doris Rübels (TC Rot-Weiß Kaiserslautern). Die Landesmeister der Jahre 2001 und 2002 mussten sich mit Platz zwei zufrieden geben.

Das Insiderpublikum erwartete auch in diesem Jahr ein enges Duell zwischen Biehlers und Rübels. Nach den fünf Tänzen lagen beide Paare platzgleich (PZ 9) vorne, jedoch machte die Anwendung des Skating-Systems

*Gerd und Bärbel Biehler, Sieger der Senioren III S.
Fotos: Terlecki*



die Landauer zum Turniersieger, da sie eine Eins mehr (im Verhältnis 10:9) vorweisen konnten. "Wir sind zufrieden mit uns, wir haben gut getanzt, die Entscheidung hing ja am seidenen Faden für beide Paare", kommentierte Rübels das Ergebnis.

Biehlers und Rübels hatten sich anfänglich auf eine für sie etwas unerwartete Situation einstellen müssen, landeten die Landauer im

ersten Endrundentanz auf Platz drei, während die Lauterer Zweite und Karl-Heinz und Ursula Franz vom ausrichtenden Verein erste wurden. Im Tango führten Rübels das Feld an, Biehlers reichte es auch hier nur zum dritten Platz, im Wiener Walzer, Slow und Quick setzten sie sich jedoch nach vorne durch. Das Ehepaar Franz holte sich nach drei dritten Plätzen die Bronzemedaille (PZ 12). Platz vier (PZ 20) erkämpften sich Werner und Rita Schallenberg (TSC Rhein-Lahn-Royal Lahnstein), Rang fünf (PZ 25) Jakob und Gretel Schätzl (TSC Ingelheim) und Rang sechs (PZ 30) Otto und Liane Weinsheimer (TSC Gelb-Schwarz-Casino Frankenthal).

Senioren III A (7)

Hier sah es zuerst so aus, als entwickle sich clubinterner Zweikampf um Platz eins zwischen den Paaren Klaus-Ulrich Platzer/Sylvia Waldorf und Horst Fischer/Ulrike Meseberg-Kremser (beide vom 1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied), verbuchten die Ersteren doch gleich den Langsamen Walzer auf ihrem Konto und dann Fischer/Meseberg-Kremser den Tango. Doch schafften es Platzer/Waldorf, sich ab dem Wiener Walzer vorne zu behaupten und sich mit vier gewonnenen Tänzen und 15 Einsen (PZ 6) klar den Titel-



Senioren III S

WR Dagmar Boje (TSC Blau-Weiss Ettlingen), Georg Becker (TSA d. TuS Griesheim), Sascha Horn (TSC Grün-Weiß Köln), Ivo Münster (TTC Rot-Gold Köln), Dr. Alexander Pfeiffer (TSC Usingen)

gewinn zu holen. Ihren Vereinskameraden reichte es (PZ 10) klar zum zweiten Platz vor Dieter und Hiltrud Stricker (TSA i. TV Kirchheimbolanden) mit der Platzziffer 14. Vierte wurden (PZ 20) Horst und Ingrid Egly (TSC Grün-Gold Speyer), Fünfte (PZ 25) Heinz und Gabi Engels (1. TGC Redoute Koblenz und Neuwied) und Sechste (PZ 30) Franz und Gisela Schmidt (TSC Grün-Gold Speyer).

Senioren III B (6)

"Wir haben schon mit einem Sieg gerechnet, hundertprozentig sicher ist man sich aber nie", sagte Evelin Hill, nachdem sie sich mit Rudi Barth in der Senioren III B-Standard mit 23 von 25 möglichen Einsen (PZ 5) Platz eins erntete. Dabei hatte schon die Vorrunde gezeigt, dass die Titelverteidiger vom TC Rot-Weiß Kaiserslautern keine Konkurrenz befürchten mussten. Barth machte deutlich, dass er eigentlich immer gelassen an das Tanzen heran geht: "Wenn ich eine gewisse Ruhe ausstrahle, wirkt sich dies auch auf meine Partnerin gut aus."

Heinz und Gabi Engels (1. TGC Redoute Koblenz-Neuwied) behaupteten sich über alle fünf Tänze (PZ 10) als zweitbestes Paar auf der Fläche. Der Vizemeistertitel brachte ihnen die noch fehlenden zwei Punkte zum Aufstieg in die A-Klasse ein, in der sie auch antraten und Platz fünf belegten. Eindeutige Dritte wurden (PZ 15) Hermann Pistorius/Annie Bernard-Pistorius (TSC Rheinland-Royal Lahnstein) vor Günther und Christina Walter (TSC Ludwigshafen Rot-Gold, PZ 20). Xaver und Waltraud Rothschnitt (TSC Landau) reichte es (PZ 25) auf Platz fünf, Sechste wurden (PZ 30) Günther Kristokat/Marlene Kristokat-Roth (TSC Neuwied).

Senioren III D (2)

Professor Dr. Dieter und Gisela Wilmes (TSC Ingelheim) tanzten in Völklingen bei den saarländischen Landesmeisterschaften der Senioren I- und II D-Standard (fünf Paare) mit

und holten sich mit vierzehn von 15 möglichen Einsen den Turniersieg und den rheinland-pfälzischen Landesmeistertitel in der Senioren III D. Klaus-Uwe und Annie Pagel (TC Rot-Weiss Casino Mainz) wurden Vizemeister.

Hauptgruppe B-Latein (3)

"Nur drei Paare in der Hauptgruppe B-Latein, so etwas hatten wir noch nie. Das ist das absolute Minimum in Rheinland-Pfalz", vermerkte Kaderbeauftragter Heinz Pernat. "Heutzutage fangen die Paare halt relativ jung an, überspringen die Hauptgruppe und kommen noch als Jugendpaar in die A-Klasse."

Mit 25 Einsen wurden Sven Weber/Sonja Schlosser (TSC Landau) eindeutige Landesmeister und Dominic Transier/Saskia Marker (TSC Schwarz-Gold Neustadt) mit 23 Zweien klare Zweite vor Martin und Juliane Nittmann (TC Rot-Weiß Kaiserslautern).

Hauptgruppe A-Latein (11)

Zu einem ganz besonderen Genuss für das Publikum wurden die drei Runden der Hauptgruppe A-Latein, wobei insbesondere das Tanzen der souveränen Sieger Denis Weinberg/Daniela Datskowska (TSA Blau-Weiss im TV Germania Trier), vergangenes Jahr Jugendmeister der A-Klasse und 19 beziehungsweise 18 Jahre alt, mit dem eindeutigen Gewinn aller fünf Tänze (mit 24 Einsen und der Platzziffer 5) begeisterte wie auch die exzellente Präsentation der klaren Vizemeister Johann Bauer/Kim Pätzug (TSC Schwarz-Gold Neustadt). Ihnen sprachen die Wertungsrichter eine Eins und 24 Zweien (PZ 10) zu. Beide Paare zogen die Gunst des Publikums fast zu gleichen Teilen auf sich. Kaum zu glauben, dass Johann und Kim erst fünfzehn beziehungsweise vierzehn Jahr alt



Denis Weinberg/Daniela Datskowska, Hauptgruppe A-Latein

sind. Wäre er nur drei Tage jünger gewesen, hätte er mit ihr gar nicht in dieser Startgruppe antreten dürfen.

Ausgezeichnet präsentierten sich aber auch Simon Völbel/Jennifer Kaiser (TSC Schwarz-Gold Neustadt), beide siebzehn Jahr alt, mit 24 Dreien und Platz drei in allen fünf Tänzen (PZ 15). Platz vier (PZ 22) erreichten Lars Frankfurter/Carolin Drescher (TSC Landau), Fünfte (PZ 23) wurden Christian Cantzler/Melanie Bauernhansl (TSC Schwarz-Gold Neustadt) und Sechste (PZ 30) Christoph Rummel/Femke Tummeley (TSC Grün-Gold Speyer).

Professor Dr. Dieter Wilmes überreichte den drei vorne platzierten Paaren der Hauptgruppe A-Standard Trainingskostenzuschüsse aus den Mitteln der Sportförderstiftung des Tanzsportverbandes Rheinland-Pfalz.

MARGARETA TERLECKI



Senioren III A



Senioren III B



Walzer und Wein

Landesmeisterschaften beim Ball des Weins

Wie schon oft richtete der TC Rot-Weiss Casino Mainz die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe S-Standard und Senioren I S im Rahmen des "Ball des Weines" aus, der, wie Hans-Arthur Bauckhage, Minister für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau in seinem Grußwort vermerkte, aus dem Veranstaltungskalender der Stadt Mainz nicht wegzudenken sei und eine Brücke vom hochkarätigen Tanzsport zur Geselligkeit bei einem guten Tropfen rheinland-pfälzischen Weines schlage.

Der 25. Ball des Weins am 20. September, den der Verein wie gewohnt in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Winzerverein im Saal des Bürgerhauses in Mainz-Hechtsheim veranstaltete, war ausgesprochen gut besucht. Viele Fans der Turnierpaare erhielten nur noch Stehplätze - was ihrer Freude am Zuschauen und ihrer guten Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

TRP-Präsident Holger Liebsch und Adi Portugal, der Vorsitzende der Sportförderstiftung des TRP, nutzten die Gelegenheit, Bernd und Monika Kiefer vom TC Rot-Weiss Casino Mainz für hundert erste Plätze in der S-Klasse zu ehren und an die in der Hauptgruppe S-Standard und Senioren I S vorne platzierten Paare Förderpreise beziehungsweise Trainingskostenzuschüsse zu überreichen.

Eine Augenweide waren an diesem Abend nicht nur die Tanzrunden der Landesmeisterschaftsteilnehmer, sondern auch die Shows der drei besten Latein-Jugendpaare des TRP, Kiril Ganopolskyy/Nelli Reiser, Johann Bauer/Kim Pätzug und Simon Völbel/Jennifer Kaiser, einstudiert von Heinz Pernat, dem Kaderbeauftragten des TRP für Latein.

Über die Landesmeisterschaften wird im überregionalen Teil dieser Ausgabe informiert.
MARGARETA TERLECKI

Siegerehrungen beim Ball des Weines: links für die Hauptgruppe Standard, rechts für die Senioren. Fotos: Terlecki

Die Aufsteiger

Jörg Gutmann/ Isabel Matthes

Jörg Gutmann/Isabel Matthes (TC Rot-Weiss Casino Mainz) begannen ihre gemeinsame Tanzkarriere im August 2001 in der Hauptgruppe C-Standard. Nach fünf Monaten ließen sie diese Klasse souverän mit zehn Turnieren und acht ersten Plätzen hinter sich. Auch in der B-Klasse verblieben die 22jährige Studentin und der 26jährige Diplom-Ingenieur nicht allzu lange. Nach vierzehn Turnieren mit acht Plazierungen holten sich die beiden die restlichen Punkte für den Aufstieg in die A-Klasse. Hier angelangt, überlegten sie, auch die Latein-Sektion nicht zu vernachlässigen, wurden direkt Vize-Landesmeister der D-Klasse und tanzen hier derzeit in der C-



Jörg Gutmann/Isabel Matthes.
Foto: privat

Klasse. Aber auch das Formations-Tanzen kam nicht zu kurz; so tanzten die beiden neben Latein und Standard auch in der Erstliga-Formation des Mainzer Clubs.

Bereits in der A-Klasse nutzten beide die Chance, Erfahrungen auf internationalem Parkett, beispielsweise in Blackpool oder Cervia, zu sammeln. Im Mai dieses Jahres wurden sie Landesmeister der Hauptgruppe A-Standard, entschieden sich aber, die restlichen drei Plazierungen noch in der A-Klasse zu erntzen und regulär aufzusteigen. Mit insgesamt 32 A-Turnieren konnten sie kurz vor den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe S-Standard in die Sonderklasse aufsteigen.

Volker Maison/ Antje Seiler-Maison

Nach der Tanzschulzeit kam das Paar zum Tanzsportclub Ingelheim. Volker Maison, von Beruf Techniker, und Anke Seiler-Maison, Goldschmiedin, tanzten anfänglich jedoch mit anderen Partnern: Er bis in die Hauptgruppe S, sie bis in die Hauptgruppe A. Der erste gemeinsame Start des Paares in der



Volker Maison/Antje Seiler-Maison.
Foto: Terlecki

Hauptgruppe A-Standard fand 1986 statt, der Aufstieg in die S-Klasse erfolgte schon im Jahr darauf. Kurze Zeit danach gaben sie das aktive Tanzen zugunsten einer fast 13-jährigen Familien- und Hausbaupause auf und kümmerten sich in dieser Zeit als Trainer um Breitensportgruppen des TSC Ingelheim und des Blau-Orange Wiesbaden.

Als Anke Seiler-Maison das "Seniorenlalter" erreicht hatte, versuchte das Paar sein Glück in der Senioren I A-Klasse. Mit vierzehn ersten, drei zweiten und einem dritten Platz bei 18 Turnieren - darunter dem eindeutigen Sieg bei der Landesmeisterschaft im vergangenen Februar - war die Probezeit ein voller Erfolg. Innerhalb eines Jahres war die S-Klasse erreicht.

Klaus Schwarz/ Martina Kopf

Mit einem Sieg in Frankfurt stiegen Klaus Schwarz/Martina Kopf (TSC Grün-Gold Speyer) in die Senioren I S-Klasse auf. Das Paar tanzt erst seit zwei Jahren zusammen, zuvor hatten beide anderthalb beziehungsweise zehn Jahre pausiert. Vor ihrem Aufstieg in die Sonderklasse tanzten sie 25 Turniere in der Senioren I A-Klasse und holten sich dabei 21 Plazierungen.



Klaus Schwarz/Martina Kopf. Foto: privat



Die Jugendtanzgruppe mit dem Hexentanz und Samba-Brasil-Einlage aus dem Musical "Zauberwald". Foto: Terlecki

Rot-Weiß feiert 40-Jähriges mit Ball

40 Jahre Tanz-Club Rot-Weiß Kaiserslautern - ein guter Anlass, in der guten Stube von Kaiserslautern, in der Fruchthalle, einen Jubiläums-Ball mit großem Showtanz-Programm durchzuführen. Dafür wurde in diesem Jahr der "Rot-Weiß-Ball" mit internationalem Tanzturnier um den Pokal der Stadt Kaiserslautern ausgesetzt.

Ein Vereinsjubiläum bietet, wie Präsident Professor Dr. Georg Terlecki in seiner Ansprache an die Gäste, darunter viel lokale Prominenz, hervorhob, die Gelegenheit, die großen sportlichen und künstlerischen Fähigkeiten, die in den Gruppen des auf gut 400 Mitglieder angewachsenen Tanz-Clubs vorhanden sind, vor großem Haus zu präsentieren. Der Rot-Weiß stellte sich deshalb an diesem Abend mit Auftritten der "vereinseigenen" Kinder- und Jugendtanzgruppen, der Breakdancer und Freestyler, der Breitensportpaare und der hochkarätigen Standardturnierpaare, angeführt von Christoph Groß/Nadia Somfleth und Oliver Rau/Susanne Holaus, vor. Geboten wurden den Gästen aber noch weitere tanzsportliche Highlights, so die Auftritte von Latein-Spitzenpaar Anton Ganopolskyy/Natalia Magdalinoва (TSC Schwarz-Gold Neustadt) und der A-Standardformation der 1. Bundesliga des TSC Rot-Weiß Casino Mainz. Zu begeistern wusste auch eine Tango-Argentino-Show und eine Salsa-Präsentation. Getanzt werden konnte auf zwei

Ebenen: Im großen Saal wurde zum exzellenten Sound der Tanzband "The Holidays" und im "Roten Salon", in der Latino Bar, zu Tango Argentino und Salsa eingeladen.

Die Dame "Rot-Weiß" habe, wie Dr. Irene Nehls von der "Rheinpfalz" in ihrem Bericht über die Veranstaltung schrieb, auch mit 40 Jahren nichts von ihrer Attraktivität verloren, im Gegenteil: Zum Geburtstag habe sie sich taufrisch und tanzfreudig, nimmermüde und neuen Abenteuern gegenüber aufgeschlossen präsentiert. Mit einer Ballnacht wie aus dem Bilderbuch sei der Rot-Weiß in sein fünftes Jahrzehnt gestartet. Der Abend habe mit der starken Tanzband, einer wohlbestückten Tombola, einer präsenten Moderation und einer perfekten Regie gehalten, was er versprochen habe.

Die Rot-Weiß bräuchten sich um ihren Nachwuchs keine Sorgen machen. Die TC Kinder- und Jugendtanzgruppen unter den Fittichen von Corinna Bettinger und Juliane Nittmann hätten Leistungsstärke, gepaart mit sichtbarer Freude am Tanz, demonstriert. Und Generationen übergreifend habe sich eine Boogie-Woogie-Breitensport-Formation mit einem fetzigen Ur-Boogie präsentiert, so dass es niemanden verwunderte, dass die gute Stimmung bis in die Morgenstunden angehalten habe.

MARGARETA TERLECKI

Zwei Turniere für zwei Paare

Was macht ein Landesverband, wenn er zwei gleichwertige Spitzenpaare in ein und derselben Startklasse hat: Er bietet im Rahmen der Landesmeisterschaft zwei Turniere an. So geschehen bei den Herbstmeisterschaften des SLT. Die beiden herausragenden Seniorenpaare des Verbandes, Heide Glaser/Michael Feld (Saarbrücken) und Gabriele Kläser-Weiler/Frank Weiler (Ottweiler) lieferten sich zwei spannende Duelle: zunächst in der Hauptgruppe II und eine halbe Stunde noch einmal bei den Senioren I. Die Hauptgruppe II entschied das Ehepaar Weiler für sich, bei den Senioren verteidigten Glaser/Feld ihren Titel aus dem Vorjahr. Beide Turniere wurden jeweils mit drei zu zwei Tänzen entschieden. Und in fast jedem Tanz fiel die Entscheidung ebenfalls mit jeweils drei zu zwei Bestnoten äußerst knapp aus. "Jetzt haben beide einen Titel, das ist bei der ausgeglichenen Leistung beider Paare eine gerechte Entscheidung", resümierte Landessportwart Manfred Ganster bei der Siegerehrung.

Spannender als erwartet wurde das Turnier der Hauptgruppe S. Niemand hatte im Vorfeld damit gerechnet, dass die Titelverteidiger Cathrin Lang/Sascha Meyer (Homburg) Probleme haben würden. Doch die Aufsteiger des Tages, Christine Völcker und Daniel Thome (Saarbrücken), die Saarlandmeister der B-Klasse, machten den Arrivierten das Leben schwer, nahmen den Favoriten in vier von fünf Tänzen Bestnoten ab. Zum Gewinn eines Tanzes reichte es aber noch nicht, aber Völcker/Thome wurden Zweite des kombinierten A/S-Turniers und damit Meister der Hauptgruppe A. Der SLT-Jugendcup in den Lateintänzen war in diesem Jahr wieder überaus erfolgreich für den Verband: 30 neue Paare waren im Frühjahr zu den Mannschaftsturnieren angetreten und tanzten jetzt im Rahmen der LM ihr erstes Einzelturnier. Bei den Kinder setzten sich Latanya Hernandez/Alexander Karst (Saar 05 Saarbrücken), bei den Junioren I/II/Jugend Barbara Denzer/Thomas Kohl, (Grün-Gold Saarbrücken) durch.

Die Sieger

Hauptgruppe A: Christine Völcker/Daniel Thome (Saar 05 Saarbrücken).

Hauptgruppe B: Christine Völcker/Daniel Thome (Saar 05 Saarbrücken).

Hauptgruppe C: Ellen Philippi/Dirk Schmal (Rubin Saarlouis).

Hauptgruppe D: Verena Sticher/Thomas Knepeck (Schwarz-Gold Casino Saarbrücken).

Hauptgruppe II S: Gabriele Kläser-Weiler/Frank Weiler (Residenz Ottweiler).

Hauptgruppe II A: Sibylle und Uli Conrad (Schloss Karlsberg Homburg).

Senioren I A: Otilie und Klaus Thurnes (Grün-Gold Saarbrücken).

Senioren I C: Karla Leister/Rüdiger Münich (Grün-Weiß Saarbrücken).

Senioren I D: Karla Leister/Rüdiger Münich (Grün-Weiß Saarbrücken).

Senioren II S: Annemarie und Daniel Trouvé (Schwarz-Rot-Quierschied).

Senioren II C: Irma Besch-Albers/Dr. Jürgen Kirch (Saar 05 Saarbrücken).

Senioren II D: Kerstin und Roland Kurze (Saar-Gold Merzig).

Senioren III S: Ursula und Dieter Höfler (Schwarz-Rot Quierschied).

Jugend B: Anuschka und Sven Gödicke (Grün-Gold Saarbrücken).

Jugend C: Sina Dressler/Christian Gebhardt (Grün-Gold Saarbrücken).

Jugend D: Sabrina Lauer/Roger Schütz (Melodie Saarlouis).

Junioren II D: Sandra Herrmann/Alexander Ahr-Pereira (Grün-Gold Saarbrücken)

Die Aufsteiger

Gerd Breinig/Sabine Rupp

Sabine Rupp und Gerd Breinig vom TSC Rubin Saarlouis sind in die Sonderklasse der Senioren I Standard aufgestiegen. Die noch fehlenden Punkte ertanzte sich das Paar mit dem dritten Platz in einem Feld von 17 Paaren bei einem Turnier des TSC Calypso Offenbach. Sabine und Gerd begannen ihre gemeinsame tänzerische Laufbahn im März 1999 in der Hauptklasse C. Im Januar 2000 wechselten der Informatiker und die kaufmännische Angestellte in die Seniorenklasse I B und wurden im gleichen Jahr Saarländische Landesmeister. Nach 15 Turnieren erfolgte im Dezember 2000 der Aufstieg in den Senioren I A. 2001 wurden Sabine und Gerd bei den Landesmeisterschaften Vizemeister und im Jahr 2002 Landesmeister der Senioren I A. In 68 getanzten Turnieren erreichten sie 50 Mal die Endrunde und standen 33 Mal auf dem Siegertreppchen.



Gerd Breinig/
Sabine Rupp.
Foto: privat